



LAUTERACH FENSTER

Come together – show your colours

Die 16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach

Welcome, Great Britain, am 7. Juli, 20 Uhr, im Hofsteigsaal



^{16th} **WORLD
GYMNAESTRADA
2019**
DORNBERN
VORARLBERG
AUSTRIA



■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen im Verpackungs- und Dämmstoffmarkt aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag um unser begeistertest Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung suchen wir einen

MASCHINEN-UMBAUER / RÜSTER (m/w)

SCHICHTFÜHRER (m/w)

LKW-FAHRER (m/w)

ZERSPANUNGSTECHNIKER (m/w)

EINKÄUFER (m/w)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w)

HR-REFERENT (m/w)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima
- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Das tatsächliche Mindestentgelt orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Mehr Informationen unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Great Britain zu Gast in Lauterach



Die britische Delegation der 16. Weltgymnaestrada ist – wie vor 12 Jahren – wieder zu Gast in Lauterach! 800 Britinnen und Briten werden in Lauterachs Schulen untergebracht, 180 HelferInnen sorgen für das Wohl der Gäste und arbeiten bei den verschiedenen Veranstaltungen mit. Los geht es am Sonntag, 7. Juli, um 20 Uhr, mit einem Welcome-Abend im Hofsteigsaal. Mit dabei ist die Lauteracherin Emily Dressel, die gemeinsam mit Flo den offiziellen Gymnaestrada Song „Wie ein Regenbogen am Himmel“ singen wird. Auch die Bürgermusik und die „All Right Guys“ werden für Partystimmung sorgen. Sportlich geht es mit einer Turnvorführung der Briten und der Showdancegruppe der Turnerschaft weiter. Durch den Abend führt die langjährige London-Korrespondentin und ORF Moderatorin, Bettina Prendergast. Weiter geht es am Montag, 8. Juli mit einer „Fanmeile“ am Alten Markt, mit der Band Crossbeats live in concert. Der SommerAbendmarkt am Donnerstag, 11. Juli, mit musikalischer Unterhaltung der Bauernkapelle wird ganz im Zeichen der Gymnaestrada stehen und zum Abschluss spielt die Jugendkapelle der Bürgermusik am Freitag, 12. Juli, ein Platzkonzert am Alten Markt. Die Gymnaestrada in Lauterach – ein buntes Potpourri an Veranstaltungen unter dem Motto: Come together – show your colours!

Alter Markt Neu

Im vergangenen April hielt das Planungsteam zum Thema „Alter Markt“ mehrere Workshops ab, die Ergebnisse und Überlegungen konnten dem Gemeindevorstand, der Grundeigentümer i+R-Gruppe und Raiffeisenbank Am Bodensee-Leiblachtal präsentiert werden. Im „Kooperativen Planungsprozess“ wurden Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten wie dem Städtebau, der Architektur, der Mobilität beauftragt, sich mit dem Thema Neugestaltung „Alter Markt“ auseinanderzusetzen. Die Wünsche aus der Bevölkerung wurden eingebracht, Ideen und Hinweise sind eingeflossen, auch die Gemeindevertretung hat sich mit den ersten Überlegungen intensiv befasst. Als nächsten Schritt werden die Denkansätze, Varianten und Arbeitsstände in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Die Rückmeldungen aus dieser Veranstaltung fließen in die weitere Arbeit mit ein.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Die 16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach
- 12 Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf
- 14 10 Jahre Lauteracher Wif-zack
- 16 Beratung, Hilfestellung und Informationen für Familien
- 19 Badevergnügen am Naturjuwel Jannersee
- 20 Lauterach in Bewegung



4



19



Aus der Gemeinde

- 21 Landschultage der 3c VS Dorf in Schröcken
- 22 Die Bürgermusik beim Hatler Dorf Fäscht
- 23 Musikschule am Hofsteig



21



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



33



Veranstaltungen und Chronik

- 44 Dötgsi beim Seniorenausflug der MG Lauterach
- 45 Dötgsi im Königreich der Elemente
- 46 Dötgsi bei der Kräuterwanderung des OGVs im Holdamoos



46

Titelbild: Die 16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach. Mehr Infos auf den Seiten 4 – 5.



Die 16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach

Welcome-Abend am So, 7. Juli, 20 Uhr, im Hofsteigsaal
Eintritt: frei

„Come together – show your colours“, mit diesem Motto beginnt am 7. Juli die Weltgymnaestrada in Vorarlberg. Das bedeutet zusammenkommen und Farbe bekennen. Aber auch: zeigt was ihr könnt, zeigt eure Show und zeigt der Welt eure Gastfreundschaft. „Wie ein Regenbogen am Himmel“, so heißt es im Gymnaestrada-Song 2019. Als Nationendorf beherbergt die Gemeinde Lauterach wie schon vor zwölf Jahren die Gäste aus Großbritannien. 800 Britinnen und Briten aller Altersstufen sind in der Woche vom 7. bis 13. Juli in vier Lauteracher Schulen untergebracht. 180 HelferInnen werden im Einsatz sein, um die Gäste zu betreuen. Über verschiedene Veranstaltungen im Laufe dieser Woche informiert die Marktgemeinde Lauterach in einer eigenen Broschüre. Ein großes Fest wird bereits der Willkommen-Abend zu Beginn der Gymnaestrada-Woche. „Come together“ – kommt alle zusammen. Diese Einladung ergeht nicht nur an die Gäste aus Großbritannien, sie geht auch an alle begeisterten LauteracherInnen, die sich dieses Willkommensfest nicht entgehen lassen wollen.

- Die Lauteracherin Emily Dressel singt gemeinsam mit Flo den offiziellen Gymnaestrada Song
- Moderation durch ORF Moderatorin und langjährige London Korrespondentin Bettina Prendergast
- Bürgermusik Lauterach
- Turnvorführung der Briten
- Showdance der Turnerschaft Lauterach
- Konzert & Party mit den „All Right Guys“

Die Weltgymnaestrada ist das größte internationale Breitensportfestival der Welt und wird alle vier Jahre in einer anderen Stadt ausgetragen. Alter, Geschlecht, Talent, Religion und sozialer Status spielen hierbei keine Rolle. Es wird ein buntes Programm auf verschiedenen Außenbühnen im Rheintal geboten. Das Messequartier ist sozusagen das Herzstück der Weltgymnaestrada. In acht Hallen gleichzeitig treten mehr als 300 Gruppen aus mehr als 60 Nationen auf.



Gymnaestrada „Fanmeile am Alten Markt“

Mo, 8. Juli 20 Uhr, am Alten Markt

Während dieses besonderen Anlasses organisiert die Marktgemeinde Lauterach die Veranstaltung: Crossbeats live in concert. Die Lauteracherin Nina Weingärtner ist Bandmitglied von Crossbeats. Mit eigenen Sounds, ausgesuchten Pop/Rockclassics, aktuelleren Ohrwürmern aus den Charts, Rock'n Roll & Elvis-Sets decken die fünf Bandmitglieder eine große Bandbreite ab und begeistern das Publikum. Ihr fünfstimmiger Gesang sorgt für „Gänsehautmomente“ und Ihre Spielfreude für unvergessliche Abende.



*Welcome,
Great Britain!*



**Lauterach begrüßt die Turnerinnen und
Turner aus Großbritannien!**

Sonntag, 7. Juli 2019 – 20 Uhr
Hofsteigsaal Lauterach

Live on stage:

Emily Dressel * Bürgermusik Lauterach * All Right Guys
Turnaufführung der britischen Delegation & der Showdance Gruppe Lauterach

Moderation:

ORF Moderatorin Bettina Prendergast

Eintritt frei!

Diplomarbeit von Raphaela Leu

„Wohnen im Vorarlberger Rheintal – ein Verdichtungsszenario“

Raphaela Leu, in Lauterach aufgewachsen, verließ als 18-Jährige 2011 das Ländle, um Architektur an der Technischen Universität Wien zu studieren. Trotz Lebensmittelpunkt Wien gibt es stets Verbindungen nach Vorarlberg, denn neben Familie und Freunden sind es vor allem die Berge sowohl im Sommer als auch im Winter, die sie immer wieder heimziehen.

Im Zuge ihres Studiums und während längeren Auslandsaufenthalten in Istanbul und Rotterdam sowie während des Arbeitens im Wiener Architekturbüro wup_wimmerundpartner hat sich eine Leidenschaft für sozialen Wohnbau herauskristallisiert, was dann die Entscheidung für eine Diplomarbeit am Wohnbauinstitut der TU Wien war. Für ihre Diplomarbeit nahm sie sich Vorarlberg, im spezielleren das Rheintal und dessen Entwicklungen, zum Thema und befasste sich eingehend mit der

Herausforderung der Wohnraumerschaffung: „Wohnen im Vorarlberger Rheintal – ein Verdichtungsszenario“. Ausgangslage der Diplomarbeit bildet die rasante und stetige Entwicklung Vorarlbergs, die im Speziellen am Vorarlberger Rheintal abzulesen ist. Die einst bäuerlich geprägte Rheintalregion hat sich zu einer wirtschaftsstarke und bevölkerungsreichen Gegend entwickelt, die sich in einem Spannungsfeld zwischen vorstadtähnlichem Gefüge und dem Wunsch nach dörflicher Identität

befindet. Die tendenziellen Entwicklungen Vorarlbergs gehen von einem immer weiter fortschreitenden Wachstum der Bevölkerung aus. Auf Grund dessen und der Tatsache, dass Boden ein endliches und im speziellen Fall im Rheintal ein rares, kaum verfügbares Gut ist, können oder müssen sogar neue Möglichkeiten zur Gewinnung von Wohnraum überlegt werden. Die Problematik der zwar vorhandenen, aber kaum verfügbaren beziehungsweise leistbaren Bauflächen kann jedoch als Chance gesehen



Bgm Elmar Rhomberg mit Lauteracherin Raphaela Leu, die ihre Diplomarbeit präsentierte

VERDICHTUNGSSZENARIOEN



Bestand aufstocken
Vertikale Verdichtung



Zubau an bestehende Gebäude

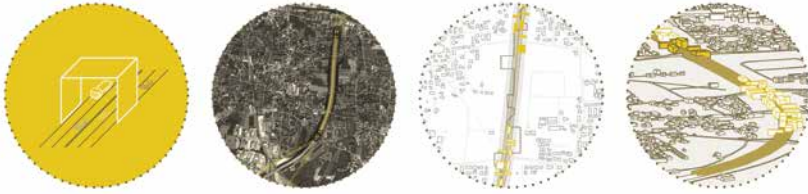


Baulücken auffüllen



Sprechstunde für Wohnungssuchende

Do, 4. Juli, 5. September, 3. Oktober,
7. November, 5. Dezember, ab 18.30 Uhr,
Rathaus Bürgerdienste, nur mit Anmeldung:
Linda Meisinger T 6802-13,
linda.meisinger@lauterach.at



werden, die zersiedelte Struktur zu verdichten und Alternativen zum kollektiven Traum des Einfamilienhauses aufzuzeigen.

Lauterach und Wolfurt sind zwei Gemeinden des Vorarlberger Rheintals, in denen die allgemeinen Trends des Rheintals, sprich Zuwachs der Bevölkerung, Bodenknappheit sowie horrend Grundstückspreise Bestätigung finden. Neu- beziehungsweise Umwidmungen sind nicht unbedingt als sinnvoll zu erachten. Folglich ist eine neue Idee zur Generierung von Wohnfläche gefragt. Die beiden Gemeinden Lauterach und Wolfurt sind infrastrukturell sehr gut ausgestattet und funktionieren bestens. Bei genauerer Betrachtung fällt auf, dass die A14 Rheintal/Walgau Autobahn die

beiden Orte zerschneidet. Als sinnvolle Maßnahme zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum kann somit die bereits versiegelte Fläche der Autobahn herangezogen und als Bauland verwendet werden. Die Autobahn wird dadurch einer weiteren Nutzung unterzogen und ein mögliches, provokatives Verdichtungsszenario kann an dieser Stelle evaluiert werden. Der Einschnitt, der durch die Autobahn entsteht, kann mit einer Überbauung kompensiert und die bestehende Barriere der Autobahn entschärft werden. Zudem können von der Autobahn ausgehende Lärm- und Geruchsbelästigungen eliminiert werden.



Reorganisation des Bestandes
Leerstand aktivieren
Abriss und Neubau



Bebauung unbebauter Grundstücke
Nutzung von Flächenreserven im Garten



Bebauung bereits versiegelter Flächen
Mehrfachnutzung von Flächen



Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung für alle, die eine gemeinnützige Wohnung suchen. Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Vergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der

Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die **Sprechstunden nur mit vorher vereinbarten Terminen** statt. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.



Fundmarken im Rathaus

Die Marktgemeinde Lauterach bietet einen Fundmarkendienst an, mit dem ev. verloren gegangene Schlüsselbunde problemlos an den Besitzer ausgehändigt werden können. So einfach funktioniert es: Im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste eine Fundmarke um € 1,- kaufen. Name, Adresse, Telefonnummer oder Emailadresse hinterlegen und die Fundmarke an den Schlüsselbund hängen. Wird ein verloren gegangener Schlüsselbund im Rathaus abgegeben, können wir anhand der registrierten Nummer den Besitzer ausfindig machen und verständigen.

Fundmarke

Kosten: € 1,-

Abzuholen: im Rathaus,
Abt. III-Bürgerdienste
T 6802-0

Fundgegenstände

- Schwarze optische Brille
- Plastiktüte inkl. Handy und Stifte
- Kinderrad KTM, Farbe Orange/Schwarz
- Herrenrad BULLS, Farbe: Schwarz
- Kosmetiktasche inkl. Kosmetikinhalte
- Mountainbike SUN VALLEY UNITED, Farbe: Blau
- Citybike KTM LIFE, Farbe: Blau-Silber
- Renault-Schlüssel mit FUB-Anhänger
- Rad TORPEDO, Farbe: Blau-Silber
- Mountainbike CUBE AIM, Farbe: Gelb-Blau

Gabriela Paulmichl

Alter Markt neu: Guten Lösungen ein Stück näher

Infoveranstaltung: Mo, 8. Juli, 18.30 Uhr, am Alten Markt



Schülerbesuch der Klasse 3b Schule Unterfeld

Bgm Elmar Rhomberg führte die SchülerInnen durch das Rathaus und erklärte ihnen die jeweiligen Arbeitsbereiche. Die SchülerInnen zeigten sich sehr interessiert und Bürgermeister Elmar Rhomberg konnte viele Fragen rund um das Rathaus beantworten. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein „Fotomäpple“ mit dem Gruppenfoto und einen Eisgutschein für Michi's Café.



Der „Alte Markt“ als lebenswertes Ortsteilzentrum und als Gewinn für Gemeinde und Region: Das ist das gemeinsame Ziel der Marktgemeinde Lauterach, der Grundeigentümer i+R-Gruppe und Raiffeisenbank Am Bodensee-Leiblachtal. In einem so genannten „Kooperativen Planungsprozess“ haben sie gemeinsam Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten – u.a. Städtebau, Architektur, Freiraum, Mobilität oder Nutzung – beauftragt. Diese haben in den vergangenen Monaten die Situation rund um den „Alten Markt“ analysiert und verschiedenste machbare Möglichkeiten durchgearbeitet. Basis dafür sind verschiedene Konzepte, die die Marktgemeinde in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Auch die von der Bevölkerung eingebrachten Ideen und Hinweise sind eingeflossen.

Plätze, Lebensqualität und funktionierende Mobilität

Die aktuellen Überlegungen berücksichtigen, was für ein lebenswertes Ortsteilzentrum am „Alten Markt“ wichtig ist. Ähnlich wie am Sternenplatz oder beim Siedlerplatz, soll auch am Alten Markt eine Platzsituation entstehen, die ansprechende Aufenthaltsqualität

schaft. Dabei wird bewusst auch über verschiedene Varianten für den künftigen Verlauf der Landesstraße und andere Lösungen für Mobilitätsbedarfe nachgedacht. Das Mobilitätskonzept der Marktgemeinde bietet dafür einen breit diskutierten Rahmen.

Gemeindevertretung begrüßt kooperative Planung

Die Gemeindevertretung hat sich in der Sitzung vom 18. Juni 2019 erstmals vertieft mit den ersten Ergebnissen aus diesem Planungsprozess und den bisher vorliegenden Stellungnahmen der Eigentümer in diesem Bereich auseinandergesetzt. „Es ist erfreulich und erfolversprechend zugleich, dass der von Anfang an gemeinsame Weg aller politischen Fraktionen auch jetzt fortgesetzt wird“, berichtet Bürgermeister Elmar Rhomberg aus der Sitzung. „Gute Lösungen müssen viele Details berücksichtigen – in manchen Bereichen sind wir dem nähergekommen.“

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

Etliche Schritte werden den bisherigen Arbeiten folgen. Als nächstes informieren die Planungspartner in einer öffentlichen Veranstaltung mit den Experten über die Denkansätze, Varianten und Arbeitsstände. Die Rückmeldungen aus dieser Veranstaltung fließen ebenso in die weitere Arbeit ein wie Ergebnisse aus der politischen Bearbeitung, aus Abstimmungen mit den Eigentümern und aus der weiteren Expertenarbeit. Ziel ist es, wesentliche Leitlinien und Eckpunkte in einem Rahmenplan noch heuer zusammenfassen zu können. Dieser Rahmenplan definiert, was für die Qualität in diesem Bereich wichtig und zuträglich ist. Darauf können dann konkrete Objektplanungen aufbauen.



Konzert in der Alten Seifenfabrik mit Philipp Lingg und Mathias Schmidt

Rund 950 Gäste durften die Verantwortlichen der Veranstaltungsreihe Rafaela Berger, Katharina Pfanner, Annette King und Carina Zengerle begrüßen. Gestartet hat die Veranstaltungsreihe auf dem Frühlingmarkt. Hier referierte Katharina Waibel über Heilpflanzen. Parallel dazu wurden die Hochbeete in der Kinderbaustelle vom Projektteam „Essbares Lauterach“ bepflanzt. Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe von den beiden Berufsmusikern Philipp Lingg und Mathias Schmidt, welche das Publikum mit Musik für's Herz wahrhaftig begeisterten. Darauf folgte der Vortrag von Dr. Albert Lingg zum Thema psychische Krankheiten, Gründe, Hilfen und Vorsorge. Am Muttertag beschenkten uns Die Schurken mit ihrem wunderbaren Konzert „Die Probe“ und bereicherten mit ihrer Darbietung Groß und Klein. Primar Dr. Elsässer informierte uns auf sehr verständliche Art und Weise über unser Gehör. Über die Neue Autorität, Beziehung statt Macht, referierte Frau Mag. Claudia H. Schedler mit viel Humor und aus eigener Erfahrung. Am Freitagabend verwandelte sich die Alte Seifenfabrik in einen Kinosaal. Mit Popcorn, Nüssen und Getränken wurde der Film „Gemeinsam wohnt man besser“ gezeigt. Der Film hat bestens gezeigt, dass Gemeinschaft und Gesellschaft ganz wichtig für das Wohlbefinden sind. Über das Thema Palliative Care – Wanderung durch Leben, Liebe und Tod referierte Dr. Raoul Pinter. Als Abschluss der Vortragsreihe begrüßten wir Frau Corinna Ammann, die uns Tipps und Tricks mit auf

LebensWertes Lauterach

Die Gesundheit als höchstes Gut – um dieses große Thema dreht sich 13 Tage lang im Mai vieles in Lauterach. In enger Zusammenarbeit der Abteilungen Soziales, Gesundheit und Kultur veranstaltete die Marktgemeinde Lauterach die Veranstaltungsreihe „LebensWertes Lauterach“.

den Weg gab, wie man plastikfreier leben kann. Ein herzlicher Dank gilt dem Kneipp-Verein für die Morgengymnastik und Samuel Griell für das Lauftraining! Wir freuen uns, dass die Veranstaltungsreihe auf Begeisterung gestoßen ist, daher werden wir die Veranstaltungsreihe „LebensWertes Lauterach“ im Herbst 2020 wiederholen und freuen uns bereits jetzt auf tolle Vorträge, Workshops und ein begeistertes Publikum.



Claudia Schedler informierte über neue Autoritäten



Ein guter Start in den Tag – mit der Morgengymnastik des Kneipp Aktiv-Clubs



Plastikfrei Leben – ist das möglich? Infos dazu gab es von Corinna Amann



Bleichgraben Juni 2019,
genug Wasser, aber keine
Entnahme mit Pumpen
ohne Bewilligung

Unser Lauteracher Ried

Bach- und Grundwasser- nutzung

Heuer war es im Vergleich zum Vorjahr feucht, da es speziell im Mai genug geregnet hat, waren die Gärten, Wiesen und Felder von Natur aus gut bewässert. Vor einem Jahr sah es anders aus. Die Regenzysternen waren schon Mitte Mai leergepumpt.

Wasser aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung stand und steht in Lauterach ausreichend zu Verfügung, ist allerdings fürs Gartengießen teuer und eigentlich zu schade. Alternativ sind fürs Bewässern verstärkt private Grundwasserbrunnen, aber auch im Nahbereich der eigenen Gartenfläche vorbeifließende Bäche genutzt worden. Manche Bachnutzer sind dann allerdings von der Behörde kontaktiert worden und mussten ihre Pumpenanlagen wieder abbauen. Die Frage nach dem Warum stellte sich in Lauterach und landesweit des Öfteren. Wer und wie darf man das Bach- und Grundwasser nutzen? Das österreichweit geltende Wasserrechtsgesetz definiert klare Vorgaben: Aus Bächen (und Flüssen) darf Wasser mit Handgefäßen (Kübeln) geschöpft werden, auch eine (natürliche) Viehtränke ist zulässig. Jede Entnahme mit elektrisch oder sonstig motorbetriebenen Pumpen bedarf ausnahmslos der behördlichen Bewilligung. Für Lauterach ist die BH Bregenz (Abteilung Wirtschaft- und Umweltschutz) zuständig.

Hinweis: Im Hitzesommer 2018 sind einige Bäche im Land buchstäblich leergepumpt worden, was für die betroffenen Fische schlicht das „Aus“ bedeutet hat. U.a. solches gilt es durch die wasserrechtliche Bewilligung zu verhindern. Grundwasser außerhalb von Schutz- und Schongebieten darf in einem angemessenen Verhältnis zum eigenen Grund mittels Hand- aber auch motorisch betriebenen Pumpen als Brauchwasser genutzt werden. In Lauterach kann, bedingt durch den versickernden Regen eine Neubildungsrate von rund 300 Liter/m² versickerungsaktivem Boden (Dachflächen können, sofern versickert hinzugerechnet werden) angenommen werden. Somit dürfen beispielsweise im Falle eines 500 m²-Grundstückes rund 150.000 Liter (150 m³) als Brauchwasser dem Grundwasser entnommen werden. Diese Wassermenge reicht bei einigermaßen sparsamem Umgang locker für den normalen Gebrauch aus.

Wichtig: Jegliche Verbindung zwischen der privaten Brauchwasseranlage und dem Trinkwassernetz ist aus

hygienischen Gründen strikt verboten.

Vorarlberg, und damit auch Lauterach, hat dank regionaler Verbände genug Wasser. Regenwassernutzungen für WC etc. sind teuer und bei uns überflüssig. Wasser sollte aber trotzdem nicht verschwendet, salopp gesagt „einfach verpritschelt“ werden.

Klaus König



Grundsätzlich legale Grundwassernutzung im Ried



Netzwerk mehr Sprache

Seit 2017 wird die Gemeinde Lauterach von okay. zusammen leben, der Projektstelle für Zuwanderung und Integration, beim Aufbau von einem Netzwerk zur Sprachentwicklungsbegleitung von Kindern begleitet.

Durch die Zusammenarbeit aller an der Entwicklungsförderung von Kindern in Lauterach beteiligten Institutionen (Bürgerservice, Infantibus, Elternberatung, FamilienlotsInnen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Bibliotheken ...) soll die Qualität der Sprachförderung für alle Kinder erhöht werden. In einem Fachforum wurde mit Hilfe eines Orientierungsrahmens zur Sprachentwicklung die Zusammenarbeit im gesamten Netzwerk entlang der Entwicklungsphasen des Kindes reflektiert. Ziel ist es die Eltern die bisher nicht erreicht wurden, verstärkt auf die bestehenden Angebote aufmerksam zu machen. Im Herbst ist unter anderem geplant, den Orientierungsrahmen zur Sprachentwicklung an die FamilienlotsInnen zu vermitteln. Damit soll sichergestellt werden, dass Eltern möglichst früh über die Möglichkeiten zur Förderung der Sprachentwicklung ihrer Kinder informiert werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei Carina Zengerle zu melden und sich im Prozess einzubringen. Eine wichtige Idee im Netzwerk mehr Sprache ist es auch, die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung und der Kinder wertzuschätzen und im öffentlichen Raum stärker sichtbar zu machen. Dazu wurden im letzten Jahr in öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Sticker angebracht die zeigen, welche Sprachen dort gesprochen werden. Weiters wurden mehrsprachige Leseinseln an unterschiedlichen Orten in Lauterach angeboten.

Die Idee: Mehrsprachige Personen lesen in ihrer Erstsprache Kinderbücher vor. Ob am Markt, am Jannersee oder vor der Bibliothek, die Leseinseln bieten Kindern, Eltern und anderen interessierten Personen die Möglichkeit, mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen.



Im Fachforum wurde die Sprachentwicklung des Kindes reflektiert



Auch durch private Wasserentnahmen ausgetrockneter Bach, Sommer 2018



„Getarnte“ rechtswidrige Wasserentnahme aus einem Bach, Sommer 2018



Zulässige Nutzung am Bleichgraben, Viehtränke, Juni 2019



Gepflanzt wurden: Tomaten, Zucchini, Fenchel, Mangold, Pastinaken, Karotten, Erdbeeren, Minze, Petersilie, Schnittlauch, usw. Was kann bereits geerntet werden? Pflücksalat, Schnittlauch, Petersilie, Minze, ...

„Genuss aus dem Hochbeet, Kräuteraufstrich: 250g Topfen, 30g Joghurt, Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Salz und Pfeffer. Die Zutaten gut verrühren und genießen!“

Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Abgabezeiten für Setzlinge, Mo bis Fr 9 - 11 und 14 - 15 Uhr, Werkstätte Lebenshilfe, Hofsteigstraße 4, Alte Säge

Die im Rahmen vom „Essbares Lauterach“ auf der Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße errichteten Hochbeete wurden bepflanzt. Das Gemüse, der Salat und die Früchte wachsen prächtig. Die Pflanzen werden hervorragend von der Lebenshilfe Lauterach und von Freiwilligen betreut. BesucherInnen der Kinderbaustelle können jederzeit ernten, genießen und natürlich auch staunen. Essbares Lauterach steht für PFLANZEN, PFLEGEN, ERNTEN UND GENIESSEN FÜR ALLE. Beteiligen Sie sich nach Lust und Laune bei der Pflege der Hochbeete. Säen und pflanzen Sie Setzlinge, ernten Sie Kräuter, Gemüse und Obst nach Vorliebe.

Gartentipp vom Obst- und Gartenbauverein:

Mischkultur und Fruchtfolge im Hochbeet? Ob sich unterschiedliche Gemüsesorten miteinander „vertragen“ oder nicht, darüber geben Mischkulturtabellen Auskunft. Gerade im räumlich begrenzten Hochbeet, wo Wurzeln unvermeidbar in Kontakt miteinander treten, würde ich keine Pflanzen nebeneinander setzen die sich gegenseitig ausbremsen. Um gute Erträge in einem Hochbeet zu erzielen, kann die Auswahl der Pflanzen, egal ob Gemüse, Kräuter oder Blumen, nach den verschiedenen Kriterien erfolgen. Mitentscheidend ist die Wuchshöhe der Pflanzen, denn bei

hochwachsenden Kulturen können Pflegemaßnahmen und die Ernte schnell beschwerlich werden. Daher diese eher in den hinteren oder seitlichen Bereich einpflanzen. Gegenseitig gestützter Nährstoffbedarf, optimale Nutzung der Hochbeetflächen sowie natürlicher Schädlingsschutz sind die wichtigsten Argumente für eine Mischkultur. Wer zwischen das Gemüse auch Blumen setzt, ich denke da z.B. an Ringelblumen und Kapuzinerkresse oder Tomaten mit Basilikum, sorgt nicht nur für eine optische Aufwertung des Hochbeets: Die Wurzeln der Blumen und Kräuter lockern die Erde zusätzlich auf, und ihr Duft zieht nützliche Insekten an.

Vollbepflanzt sind die Hochbeete nun, wir freuen uns alle auf einen wahrlich genussvollen Konsum. Nach der Ernte sind Plätze wieder leer, Saatgut, Setzlinge – das Setzen ist nicht schwer. Bringen Sie mit was Sie Zuhause haben, Gemüse, Obst – toll anzusehen die unterschiedlichen Farben. Wollen Sie es nicht selbst setzen? Kein Problem, die Lebenshilfe kann für Sie setzen und netzen. Die reife Ernte ist zum Genießen da, kommen Sie, setzen Sie, ernten Sie – das Beet ist für alle da, ist doch klar!

Natürlicher Schädlingsschutz

Werden Pflanzenarten nebeneinander angebaut die gleiche Schädlingsarten anziehen, kann es leicht zum Befall durch Schädlinge kommen. Die Mischkultur im Hochbeet kann aber auch Schädlingsschutz bedeuten: Manche Gemüsesorten oder Kräuter sorgen dafür, dass Schädlinge die Geruchs-Orientierung verlieren. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit eines Schädlingsbefalls deutlich reduziert:



Basilikum: Gurken, Tomaten, Zwiebel

Dill: Bohnen, Gurken, Kohl, Karotten, Tomaten, Kartoffeln, Zwiebeln

Kapuzinerkresse: Obstbäume, Kartoffeln, Tomaten, Stangenbohnen

Knoblauch: Gurken, Karotten, Erdbeere, Tomate, Salate, Beerenobst

Lavendel: Kartoffeln, Kohl, Thymian

Petersilie: Tomaten, Radieschen, Lauch

Ringelblume: Erbsen, Kartoffeln, Tomaten

Rosmarin: Kohl, Bohnen, Möhren, Tomaten

Salbei: Kohl, Karotten, Tomaten

Schnittlauch: Tomaten, Möhre, Kohl, Lauch

Tagetes: Kartoffeln, Tomaten, Phlox (gegen Wurzelnekrotose)

Pflanzen, welche die gleichen Nährstoffe benötigen, sollten nicht gemeinsam angebaut werden, um den Boden nicht einseitig zu belasten. Von den Pflanzen werden aber nicht nur Nährstoffe aus dem Boden aufgenommen, sondern sie geben selbst auch Nährstoffe an den Boden ab. Wenn keine optimale Nachbarschaft zwischen den Pflanzen vorliegt steigt die Wahrscheinlichkeit, dass diese verkümmern. Denn was die eine Pflanze über die Wurzeln an den Boden abgibt, muss für die benachbarte Pflanze nicht immer förderlich sein. Daher ist im Hochbeet die Mischkultur von größerer Bedeutung als die Fruchtfolge, im Gegensatz zur Freilandkultur.

Buchtipps: Auf gute Nachbarschaft, Pala Verlag ISBN 978-3-89566-257-7

Wann pflanze ich was?

Juli: Brokkoli, Karfiol, Kohlrabi, Sprosskohl, Buschbohnen und Karotten
August: Die Zeit, die Herbstsalate wie Radicchio oder Endivien-Salat, aber auch Blattsalate gedeihen noch sehr gut, ebenso die verschiedensten Retticharten

September: frostunempfindliches Gemüse wie Rucola, Schwarzwurzel, Winterrettich, Feldsalat und Portulak

Viel Spaß beim Garteln, wünscht der OGV Lauterach



Auf gesunde Nachbarschaft - von klein auf!

Eröffnung Repair Café

Zur Eröffnung des Repair Cafés in der Alten Säge durften zahlreiche Gäste begrüßt werden. Neben Bürgermeister Elmar Rhomberg mit Gattin kamen LStH Karlheinz Rüdissler, Mitglieder der Gemeindevertretung und Mitarbeiter des Rathauses Lauterach und den Repair Cafés der umliegenden Gemeinden zur Eröffnung. Mehr als 15 Reparaturen konnten bei der Eröffnung – vom Staubsauger über Kaffeemaschine, Radiowecker, Schallplattenspieler, Lampe, Bügelstation und Spielzeugauto – repariert werden.



Das Team des Repair Cafés

Nächstes Repair Café

Sa, 14. September,
von 9 – 12 Uhr, in der Alten
Säge, Hofsteigstraße 4



LStH Karlheinz Rüdissler zeigte sich erstaunt, über die Vielfalt der reparierten Geräte

Reparatur eines Plattenspielers



Pressetermin Infos zum Reparatur Café

10 Jahre Lauteracher Wif-zack

Die Veranstaltungsreihe ist eine Initiative von 16 Lauteracher Unternehmen, dem Lauteracher Handwerker und Wirtschaftsverein und der Vorarlberger Wirtschaftskammer.



Malerprojekt beim Malermeister Wallner



LED's zum Leuchten bringen bei Maldoner Elektrotechnik



Kinderkochevent mit Michi's Cafe



Bau der Werkzeugkiste bei Möbeltischlerei Stadler

2010 – 2019: 1.540 Schülerinnen und Schüler

Seit nunmehr 10 Jahren tauschen die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen die Schulbank mit der Werkstatt. Dabei entdecken sie mit riesigem Spaß und Begeisterung die typischen Berufe im Handwerk und Gewerbe.

1.540

2010 – 2019: 116 Veranstaltungen

Seit 10 Jahren wählen die Schülerinnen und Schüler ihre favorisierten Berufsbilder. Bei kindgerechten Stationen und fachkundiger Anleitung lernen sie die berufstypischen Tätigkeiten, Werkzeuge und Werkstoffe kennen. Durch das selbständige Arbeiten werden die einzelnen Berufsbilder begreifbar und erlebbar.

116



Action Day bei der Firma Intemann



Projektnachmittag im Autohaus Niederhofer



Kinderbaustelle bei Pfeiffer Gerüstbau



Kinderbaustelle bei Hefel Wohnbau



Kinderbackstube Hutter



Projektnachmittag bei Sutterlüty



Das Glas klar – Projekt bei Glasbau Bildstein



Projekt-nachmittag bei Spar



Fliesenlegen bei Winder Fliesen

1 2010 – 2019: 16 engagierte Lauteracher Betriebe

In den letzten 10 Jahren haben sich 16 engagierte Lauteracher Betriebe gefunden, die die SchülerInnen in ihre Betriebe einladen, damit diese ihre Talente und Begabungen in berufspraktischen Stationen entdecken und erproben können. Ein herzliches DANKESCHÖN geht an die Volksschule Dorf und Schule Unterfeld; die engagierte, verlässliche und wertschätzende Partner bei Anmeldung, Vorbereitung und als Begleitung bei jeder Veranstaltung sind. Und ein herzliches DANKESCHÖN geht an alle teilnehmenden Unternehmen, die mit viel Herzblut, Freude, Begeisterung und Zeit jede Veranstaltung eindrucksvoll durchführen.

In diesem Jahr haben nachfolgende Betriebe pausiert: Dietrich Luft und Klima, Stickerei Drexel CreActive, Peterline – Peter Huber.

Beratung, Hilfestellung und Informationen für Familien

Die Gemeinde Lauterach ist bemüht, Familien eine bestmögliche Unterstützung anzubieten. Im Marktgemeindefamts Lauterach, Abteilung Bürgerdienste, erhalten Sie Beratung, Hilfestellung und Informationen rund um Angebote für Familien in der Gemeinde Lauterach.



Zudem werden Ihre Fragen rund um soziale und finanzielle Unterstützungen beantwortet. Sämtliche Veranstaltungen zu Familienthemen finden Sie im monatlichen Lauterachfenster und auf der Homepage der Gemeinde Lauterach. Die Marktgemeinde Lauterach freut sich, Familien zwei neue Infomaterialien anbieten zu können.

WO-WIE-WAS?

Der Wegweiser für Familien in Lauterach ist ein Orts-Plan der Marktgemeinde Lauterach, in dem alle für Familien relevanten Orte eingezeichnet sind. Dieser Wegweiser für Familien macht die Angebote in Lauterach sichtbar und ermöglicht es Familien bei Interesse die einzelnen Angebote zu nutzen.

Lauterach im Kleinkindalter

Die Broschüre „Lauterach – Im Kleinkindalter“ beinhaltet Informationen zur Orientierung über die zahlreichen Angebote und Hilfestellungen, welche die Gemeinde Lauterach für Familien mit Kleinkindern anbietet. Beide Informationsmaterialien sind im Rathaus Lauterach erhältlich.

Infos

DSA Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at oder Carina Zengerle, BA T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter: hallo@steffi-ritter.com, T 0650/4761244 oder birgitlewinder@gmail.com, T 0664/2102214

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Kurstermine für 2019:

Birgit:

18.09. – 16.10.2019
jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr
Kurskosten: € 145,-

Petra und Steffi:

bis 17.07.2019
30.10. – 27.11.2019
jeweils Mi, 18 – 19.30 Uhr
Kurskosten: € 145,-



Sommerspaß z' Luterach, der bunte Wandkalender für die Ferien!



Die Marktgemeinde Lauterach (Sozial-, Gesundheits- und Generationenausschuss) organisiert seit vielen Jahren ein buntes und vielfältiges Ferienprogramm für die jungen Lauteracherinnen und Lauteracher. Viele aktive Vereine und Privatpersonen haben sich darum bemüht, tolle Veranstaltungen und Aktionen zusammenzutragen. Ziel haben alle das gleiche: nämlich in den

Sommermonaten ein Programm zu bieten, das insbesondere für Kinder und Jugendliche Spaß, Spiel und Sport aber auch Kulturelles und Kreatives bietet. Von 15. Juli bis 6. September wird gestaunt, gesprüht, getanzt, genäht, geturnt, gespielt, gesungen, gemalt, gebastelt, gewandert und gebowlt oder ganz einfach eine tolle Zeit erlebt.

„Wir freuen uns, so ein Angebot der sinnvollen Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche zu schaffen!“

Katharina Pfanner, Obfrau des Sozial-, Gesundheits- und Generationenausschusses

Sommerspaß
z' LUTERACH

Infos

Kaufmann Manuela,
kaufmannmanuela@gmx.at

Familienlotsinnen in Lauterach

Seit Februar sind 18 geschulte Familienlotsinnen unterwegs und informieren auf Einladung Familien mit Kleinkindern.



Bereits 20 Familien haben dieses Angebot in Anspruch genommen und sich über die zahlreichen Informationen rund um Lauteracher Angebote gefreut. Die Treffen mit den Familienlotsinnen haben bei den Familien zuhause sowie auf Spielplätze stattgefunden. Das Angebot der Familienlotsin ist gratis und kann bei Carina Zengerle im Rathaus angefragt werden. Die Familienlotsin bringt neben einem kleinen Geschenk in Form eines tollen Wärmekissens wertvolle Informationsmaterialien mit, wie z.B. die neue Broschüre „Lauterach – Im Kleinkindalter“ oder der Wegweiser für Familien „WO WIE WAS“.

Zudem steht sie für sämtliche Fragen zur Verfügung. Gutscheine für die Familienlotsinnen sind im Bürgerservice im Rathaus, in den Kinderbetreuungseinrichtungen, bei der Elternberatung oder beispielsweise im Infantibus und der Bibliothek erhältlich.

Infos

Carina Zengerle T 680219, carina.zengerle@lauterach.at

Kleine Karte, große Wirkung

Seit ihrer Einführung vor zwei Jahren hat sich die Hofsteigkarte als Erfolgsmodell etabliert. Seit sie den Papiergutschein in den Hofsteiggemeinden ablöste, hat sie einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro erzielt.



28.250 Transaktionen wurden mit der Karte getätigt und bei 157 Partnerbetrieben in Lauterach, Hard, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt kann die Hofsteigkarte eingesetzt werden. Für die ganze Hofsteigregion ist sie von enormem Wert – sie stärkt die Wirtschaftskraft vor Ort und sichert dadurch auch Arbeits- und Ausbildungsplätze. Gleichzeitig steht sie für Regionalität, Vielfalt und Nachhaltigkeit. „Nutznießer sind neben den Bewohnern die Klein- und Mittelbetriebe in der Region – sie positionieren sich als echte Alternative zu Onlinehandel und großen Einkaufszentren“, betont Vorstandsmitglied Walter Eberle. Gerade die pulsierende

Hofsteigregion hat viel zu bieten. Es erwartet die Kunden eine große Anzahl an Fachgeschäften, Hofläden, Werkstätten und Dienstleistungen. Hier stimmen Qualität und Angebot.

Geschenkkarte

Sehr beliebt ist die Hofsteigkarte in ihrer Funktion als Geschenkkarte. Die Hofsteig-Geschenkkarte ist schnell besorgt und schön verpackt. Vor allem aber erfüllt sie Herzenswünsche. Für Betriebe und Unternehmen bietet sie die optimale Möglichkeit, jedem einzelnen Mitarbeiter eine Freude zu machen und gleichzeitig die Wertschöpfung in der Region zu stärken. Die

Hofsteig-Geschenkkarte kann in allen teilnehmenden Partnerbetrieben in den fünf Hofsteiggemeinden eingelöst werden. Die Hofsteig-Geschenkkarte ist in unterschiedlichen Beträgen erhältlich: Wertbeträge von 10, 20 und 50 Euro sowie auch individuelle Beträge bis zu 400 Euro sind möglich. Erhältlich ist die Hofsteig-Geschenkkarte in den Sparkassen, Raiffeisen- und Hypobanken der Region Hofsteig genauso wie an den OMV-Tankstellen in Wolfurt und Hard. Selbstverständlich kann die Geschenkkarte auch im Hofsteigkarten-Büro am Montfortplatz in Lauterach gekauft werden.

Bühne68: Neue Vereinsräumlichkeiten im Alten Vereinshaus

Mit einer kleinen, feinen Party feierte die Bühne68 gleich zwei Anlässe: Zum einen die Übernahme des fertig renovierten Seitentraktes des Alten Vereinshauses als neue Vereinsheimstätte und zum anderen den positiven Abschluss der Produktion „Der Dieb der nicht zu Schaden kam“.

Zahlreiche Mitwirkende, Mithelfer und langjährige Vereinsmitglieder sowie Bürgermeister Elmar Rhomberg, der Obmann des Katholischen Arbeitervereins, Egon Gasser und MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Lauterach trafen sich im neuen Proberaum der Bühne 68. Nach der offiziellen Übergabe und der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten ließ man den späteren Nachmittag mit einem Glas Sekt und Fingerfood ausklingen, ehe man sich zum Abendessen ins Gasthaus Johann aufmachte.



Egon Gasser, Mitglieder der Bühne68 und Bgm Elmar Rhomberg

Hubert Krenkel,
Bgm Elmar Rhomberg
und Egon Gasser,
Obmann des
Katholischen
Arbeitervereins





Badevergnügen am Naturjuwel Jannersee

Die Neugestaltung des Uferbereichs am Jannersee lockt zahlreiche Badegäste und Erholungssuchende ins Lauteracher Ried. Viele Familien loben besonders die abgeflachten Einstiegsstellen, die einen sanften Einstieg in den Jannersee ermöglichen.

Für die Kinder ist besonders der Bachlauf beliebt, der als Abenteuer- und Spielparadies rege genutzt wird. Auch am Beachhandballfeld fand schon das eine oder andere Familienmatch statt. Der Jannersee ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Lauteracher Bevölkerung. Umso sorgsamer sollte unser Umgang mit dem Naturjuwel Jannersee und dessen Uferbereich für uns alle sein. Insbesondere bitten wir Sie die Verunreinigung durch Müll zu vermeiden, keine Glasflaschen oder Trinkgläser zu verwenden und keine Grill- oder Lagerfeuer zu entzünden. Dazu hat die Gemeindevertretung in Absprache mit der Behörde eine neue Verordnung



erlassen. Das Füttern von Wasservögeln und das Fischen ohne gültige Fischerkarte sind ebenso verboten, das Mitnehmen von Haustieren wie Hunde oder Katzen wie in vielen anderen Badeeinrichtungen des Landes ist nicht gestattet. Die gesamte Verordnung

„Aufrechterhaltung der Ordnung auf der Freizeitanlage Jannersee“ finden Sie auf unserer Homepage: www.lauterach.at. Mit Ihrer Mithilfe bleibt der Badespaß am Jannersee für die ganze Familie ein einzigartiges Erlebnis!



„Wir finden es hier sehr schön, die Umgestaltung ist mehr als geglückt und die Kinder erleben nun richtige Abenteuer. Wir genießen auch den freien Eintritt!

Sabrina Geißler mit Tochter Mia und Fabienne Gorfer



„Der Jannersee ist so idyllisch und naturbelassen, es ist einfach toll. Ich bin seit der Neugestaltung des Uferbereichs das erste Mal hier und es ist super!

Stefanie Zeller mit Marie-Sophie



„Für die Kinder ist der Bachabschnitt ideal zum Spielen, er ist ein richtiges Kinderparadies. Der Jannersee mit dem neugestalteten Uferbereich ist sehr gelungen!

Carmen und Dominik Berger mit Samuel

Lauterach in Bewegung



Kostenlose Rechtsberatung

Am 1. Juli findet die monatliche kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz statt. Aus terminlichen Gründen wird Rechtsanwalt MMag. Dr. Christoph Eberle die Rechtsberatung lediglich von **17 – 18 Uhr** durchführen, bietet aber für LauteracherInnen in dieser Woche 1. bis 5. Juli die Möglichkeit einer **kostenlosen Erstberatung nach vorheriger Terminvereinbarung** am Kanzleistandort in Lauterach (erstes Obergeschoß im Alten Kreuz) an.

Kontakt: MMag. Dr. Christoph Eberle, Giesinger, Ender, Eberle & Partner, Rechtsanwälte, Bundesstraße 36, 6923 Lauterach, T 05522/72088-0 oder christoph.eberle@giesinger-ender.at



Instandhaltungs- arbeiten Brücke L190

Wie bereits in der Juniausgabe des Lauterachfensters berichtet, werden an der L 41, Senderstraße in Wolfurt, die Brücke über die L190 und die Brücke über den Wolfurter Landgraben instand gesetzt. Seit Mitte Juni erfolgt in diesem Bereich die Verkehrsführung einstreifig mittels Ampelregelung. Im Bereich der Brücke über die L190 ist für die Instandsetzungsarbeiten an der Tragwerksobenseite von 15. Juli bis 10. August eine Sperre für den gesamten motorisierten Kfz-Verkehr im unmittelbaren Brückenbereich erforderlich. Die Rampenverbindungen zur L190 bleiben in Betrieb. Die Autobahnabfahrt Wolfurt-Lauterach wird während der gesamten Bauarbeiten für den LKW-Verkehr gesperrt und über Dornbirn Nord umgeleitet. Für die Hebung der Tragwerke sind zusätzlich in der Zeit 20 - 6 Uhr kurzzeitige Verkehrsanhaltungen bis max. 20 Minuten erforderlich. Mit der Gesamtfertigstellung ist voraussichtlich Mitte August zu rechnen.



Vorübergehende Straßensperre: Areal Sternen – Lerchenauer- straße/Fellen- torstraße

Für die Abhaltung des „Türbollarfestes“ und des „Dämmerchoppens“ wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße, die Fellentorstraße (Haus Nr. 2 und 4) und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße, vom Sa, 6. Juli 9 Uhr, bis So, 7. Juli 12 Uhr und vom Sa, 13. Juli von 9 Uhr, bis So, 14. Juli 12 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet.



Haussammlung

Dem ÖZIV – Landesverband Vorarlberg, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen wurde die Haussammlung in der Zeit von 1. bis 31. August 2019 bewilligt.

Gabriela Paulmichl

Projektarbeit ein Königreich für die Zukunft

Mehr als 900 Kindergartenkinder und 160 Pädagoginnen und Pädagogen auch aus Lauterach, haben sich im Projekt „Ein Königreich für die Zukunft“ ein Jahr lang intensiv mit der Energieautonomie beschäftigt.

Mitte Juni eröffnete Energielandesrat Christian Gantner im Beisein der Pädagoginnen und Pädagogen die von den Kindergärten gestaltete Projekt-Ausstellung im Landhaus. „Mit diesem Jahresprojekt der Kindergärten wird die Energieautonomie Vorarlberg auf sehr sympathische Weise in die junge Bevölkerung getragen. Einen großen Dank an die engagierten und kreativen Pädagoginnen und Pädagogen, die das Projekt in den letzten fünf Jahren so erfolgreich umgesetzt haben“, zeigte sich Gantner beeindruckt.





Aus der Gemeinde

Landschultage der 3c VS Dorf in Schröcken

Im Mai trafen wir uns am Morgen auf dem Schulparkplatz und trotz Regen waren alle bestens gelaunt. Wir freuten uns schon auf unsere Landschultage, die wir in Schröcken im Holzschopf verbringen würden.



De 3c Klasse der Volksschule Dorf



Die Kinder bei der Höhlenwanderung



In Schröcken angekommen, bezogen wir unsere Zimmer. Anschließend gab es eine kurze Einführung durch Jürgen und Tobias, unsere Guides. Sie erklärten uns die Hausregeln und das Programm für die nächsten Tage. Am Nachmittag machten wir eine spannende Höhlenwanderung. Dort war es sehr dunkel und auch etwas unheimlich. Nach dem Abendessen, verbrachten wir den Abend gemeinsam mit singen und spielen. Am Dienstagmorgen konnte die Indiana Jones Tour beginnen. Sie war sehr abenteuerlich und wir mussten bei verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Tigersprung und Flying Fox, unseren Mut beweisen. Auch hierbei störte uns der Regen nicht und es machte riesigen Spaß. Am Nachmittag durften wir dann mit einem richtigen Husky-Rudel eine Tour machen. Immer zwei Kinder bekamen einen Husky und nach einer kurzen Einführung konnte es losgehen. Anschließend konnten wir hinter dem Haus noch etwas rodeln. Für den zweiten Abend waren wieder gemeinsame Spiele, wie Tischtennis, Tischfußball, Uno, Eseln, Memory, usw. geplant. Singen und zeichnen durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Mittwochmorgen hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen. Die Landschultage waren wirklich ein tolles Erlebnis und eine schöne nachhaltige Stärkung für die Klassengemeinschaft.

Die Tour mit den Huskys gefiel den Kindern besonders gut



Nominierung zum Bundeswettbewerb nach Grafenegg (NÖ)

Die Bürgermusik zeigt beim Hatler Dorf Fäscht vollen Einsatz

Beim zweitägigen Hatler Dorf Fäscht Ende Mai war die Bürgermusik gleich doppelt vertreten: Am Samstag stellten sich zwei Teams dem Leistungswettbewerb und am Sonntag umrahmte die Bürgermusik Lauterach den Festgottesdienst musikalisch.

Den Startschuss des Festes bildete am Samstagnachmittag ein Teamwettkampf, bei dem jeweils sieben MitstreiterInnen in verschiedenen Disziplinen gefordert wurden. Neben einer Hindernisbahn und einem Löschangriff, wie man sie von Feuerwehr-Bewerben kennt kamen die TeilnehmerInnen im Gummistiefelzielwurf und bei der Aufgabe, einen Tennisball über eine Trommel in eine Tuba zu treffen voll auf ihre Kosten. Die Bürgermusik Lauterach war dabei mit zwei Teams vertreten und erreichte dabei die erfolgreichen Plätze 7 und 13, was natürlich noch ausgiebig gefeiert wurde. Doch nicht nur der Wettbewerb selber, auch die Heimreise gestaltete sich bei manchen außerordentlich sportlich. Am Sonntag reiste die gesamte BML dann mit den Öffis ins Hatlerdorf, um den Festgottesdienst unter der Leitung von Kapellmeister Mathias Schmidt musikalisch zu umrahmen. Dies war auch für uns Kirchenkonzert-erprobten MusikantInnen ein ganz besonderes Erlebnis, denn einen so langen Nachhall von etwa 5 Sekunden gibt es im Ländle wohl nicht allzu oft zu hören. Auch für die Kirchengänger war das Erlebnis den positiven Rückmeldungen zu urteilen eindrucksvoll. Besonders die Stücke Shenandoah von Frank Ticheli und Lux Aurumque von Eric Whitacre hinterließen beim Kirchenpublikum Gänsehaut. Nach dem Gottesdienst verbrachten wir den restlichen Vormittag und frühen Nachmittag dann noch beim Frühschoppen bei Speis und Trank zu den Klängen der Hatler Seniorenmusik. Wir danken der Hatler Musig auf diesem

Wege für die Einladung zu ihrem gelungenen Dorf Fäscht.

Beste vereinseigene Jugendkapelle in Vorarlberg

Bei den Landesjugendwettbewerben des Vorarlberger Blasmusikverbandes am Samstag, den 18. Mai zeigte die Jugendkapelle, was wirklich in ihr steckt. Am Ende einer anstrengenden Vorbereitungsphase konnte mehrmals gejubelt werden. Wenn wir zurückblicken: Mit dem Start der ersten Proben Mitte Februar dachte anfangs kein Mitglied an einen großen Erfolg. Jeder Tag, an dem der Wettbewerb näher rückte, konnte man trotz strenger Proben den Funken Hoffnung verbreiten, als Gemeinschaft das Unmögliche möglich zu machen. Ab der Generalprobe wurde dann jedem Mitglied klar, dass wir als größtes teilnehmendes Orchester wirklich wunderschöne Musik machen können. Die Spannung war kaum mehr zu überbieten, als wir am Wettbewerbstag um 14 Uhr in Götzis AmBach die Bühne betraten und ein Saal voller Fans uns die Daumen drückte. Durch unsere zwei hervorragenden musikalischen Leiter Martin Schelling und Thomas Jäger konnten wir die Jury (die hinter einem Vorhang saß und nicht wusste, wer spielte) fesseln und nach deren Aussage unseren Spaß und die Begeisterung durch unsere Musik an sie übertragen. Die Nervosität stieg dann zur Preisverleihung und zur Ergebnisverkündung noch einmal. Als wir 88,17 Punkte auf der Leinwand sahen und feststand, dass wir in unserer Stufe CJ als Sieger

hervorgehen, hielt es uns nicht mehr auf den Stühlen. Zeit zum Verschnaufen blieb uns nicht, denn auch der Preis für das beste Register in der Stufe C ging verdient an unsere 8 Schlagzeuger. Als am Ende der Preisverteilung der Verein aufgerufen wurde, der das Bundesland Vorarlberg beim Bundeswettbewerb im Herbst in Grafenegg (NÖ) vertreten darf, wurde zum dritten Mal die Jugendkapelle Lauterach aufgerufen. Nun kannte die Euphorie bei allen Mitgliedern und Fans keine Grenzen mehr. Das beste vereinseigene Jugendblasorchester in Vorarlberg zu sein, wurde natürlich noch ausgiebig gefeiert, angefangen bei der Busrückfahrt und dann bei ausgelassener Stimmung im Probelokal mit Pizza. So wurden wir unserem eigenen Motto („Can you feel it?“) getreu und können stolz sagen, „Yes, we can feel it!“.

Terminankündigungen:

So, 7. Juli, Gymnaestrada, 20 Uhr Welcome-Abend – musikalische Begrüßung durch die Bürgermusik im Hofsteigsaal

Do, 11. Juli, ab 17 Uhr Sommermarkt, am Alten Markt, mit musikalischer Unterhaltung der Bauernkapelle

Fr, 12. Juli, 19 Uhr, am Alten Markt, Platzkonzert mit musikalischer Unterhaltung der Jugendkapelle und Bürgermusik



Musikschule am Hofsteig – erfolgreiche Dance Academy

Vom 29. April bis 2. Mai, wurde Wiener Neustadt wieder zum Zentrum des österreichischen Nachwuchstanzsports.

Die Austrian Open der ASDU gehört zu den aussagekräftigsten und repräsentativsten Tanz Wettbewerben Österreichs. Dieses Jahr wurden die Tänzerinnen hauptsächlich von Teresa Schneider auf die österreichischen Meisterschaften vorbereitet, auch Veronika Längle war mit ihrer Tanzgruppe erstmals dabei. Es waren heuer so viele Tanzbeiträge aus ganz Österreich angemeldet, wie nie zuvor! Die Konkurrenz war riesengroß. Die besten Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Österreich und einigen Gastländern zeigten ihr Können und beeindruckten damit die erfahrene und internationale Fachjury, sowie das begeisterte Publikum. Die Tänzerinnen der Dance Academy Wolfurt traten wieder in verschiedenen Kategorien und Altersklassen an.

Die Ergebnisse

3 x Österreichischer Staatsmeister

French Can Can à l'ancienne, Kategorie: Folklore/Character Junioren II Small Group, Choreografie: Giulia Schatzl
Tap your troubles away, Kategorie: Step/Tap-Dance Junioren II Small Group, Choreografie: Teresa Schneider
Dreaming, Kategorie: Jazz & Lyrical Jazz Children Solo, Choreografie: Giulia Schatzl, Tänzerin: Alicia Trügler

5 x Österreichischer Vize Staatsmeister

The 5 muses of Hercules, Kategorie: Musical Junioren II Small Group, Choreografie: Teresa Schneider
Whipped into shape, Kategorie: Musical Junioren II Group, Choreografie: Teresa Schneider
Two Feet, Kategorie: Contemporary Junioren II Duo, Choreografie: Teresa Schneider, Tänzerinnen: Hanna Geismayr und Léna Webe
Tapnology, Kategorie: Step/Tap-dance

Junioren II Solo, Choreografie: Teresa Schneider
Tänzerin: Anna Valentina Fioranelli

Fairy Doll Variation, Kategorie: Classic/Ballet Children Solo, Tänzerin: Alicia Trügler, Einstudierung: Alfredo Karl

3. Platz / Bronze:

Earth, Kategorie: Contemporary Junioren II Small Group, Choreografie: Giulia Schatzl und zwei 4. Plätze

Spielt euer Spiel, Mary Poppins, Kategorie: Musical Junioren I Small Group, Choreografie: Veronika Längle

Move, Kategorie: Jazz & Lyrical Jazz Junioren II Small Group, Choreografie: Teresa Schneider

Alle genannten Tänze haben sich für die Europameisterschaft in Italien qualifiziert!



Pfarre St. Georg

Bis auf weiteres entfällt die sonntägliche Frühmesse um 7.30 Uhr im Kloster.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

Gottesdienste im Juli

SO
30

Herz-Jesu-Sonntag (Juni)

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Unterfeld: Familiengottesdienst, anschließend Grillfest
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

MO
1

- 07.00 Uhr Frühmesse
- 09.00 Uhr Abschlussgottesdienst Volksschule Dorf

DI
2

- 19.00 Uhr Jugendgebetskreis

MI
3

- 08.00 Uhr Abschlussgottesdienst im Unterfeld für die Volksschüler

DO
4

Priesterdonnerstag

- 08.00 Uhr Abschlussgottesdienst für die Mittelschule
- 18.00 Uhr hl. Messe mit Kollekte für unseren Priesteramtskandidaten John KIRUMIRA aus der Diözese Kampala in Uganda. Anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr

FR
5

Herz-Jesu-Freitag

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Abendmesse

SO
7

Ab dem 7. Juli jeweils Sonntagsgottesdienste um 07.30 Uhr und 09.00 Uhr und 18.30 Uhr (Jugendmesse) (mit jeweils Vorabendmesse um 18.30 Uhr), keine hl. Messe im Unterfeld

FR
12

- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Juli der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörige

DI
16

- 19.00 Uhr Jugendgebetskreis

DI
30

- 09.00 Uhr hl. Messe im Kloster mit Einzelsegnung
- 10.00 Uhr hl. Messe in der Senecura



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

- Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
- Mi 16.00 – 18.00 Uhr
- Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Gottesdienste im August

DO
1

Priesterdonnerstag

- 18.00 Uhr hl. Messe mit Kollekte für unseren Priesteramtskandidaten John KIRUMIRA aus der Diözese Kampala in Uganda. Anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr.

FR
2

Herz-Jesu-Freitag

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Abendmesse

FR
9

- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im August der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörige

MI
14

- 18.30 Uhr Rosenkranz um den Frieden
- 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Mariä Himmelfahrt

DO
15

Mariä Himmelfahrt

- 07.30 Uhr Frühmesse
 - 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- Bei allen Gottesdiensten werden die mitgebrachten Blumen und Kräuter gesegnet.



Kleinkindbetreuung Käferle

Vom Korn zum Mehl

Kann man Brot selber machen? Und wie geht das? Diese Fragen stellten uns die Kinder vom Käferle.

Im Morgenkreis griffen wir das Thema auf und erklärten den Kindern wie Brot backen funktioniert, woher das Mehl kommt und was es alles für ein leckeres Brot braucht. Eine Woche später zogen wir los um die Zutaten für ein Brot einzukaufen. Am nächsten Tag mischten wir gemeinsam mit den Kindern alle Zutaten, verkneteten sie mit dem Mixer, um dann fleißig mit den Händen weiter zu kneten. Geduldig musste man sein, bis der Teig groß genug war um ihn zu kleinen Brötchen oder zu einem großen Laib zu formen. Sehnsüchtig wurde auf den Piepston vom Ofen gewartet der uns ankündigte, das Brot ist fertig! Mit Staunen wurde unser erstes selbstgebackenes Brot aus dem Ofen geholt. Wie gut das roch. Lecker war es geworden und stolz wurde es im Kinderhaus präsentiert. Und geschmeckt hat uns die Jause mit unserem selbstgebackenen Brot doppelt so gut. Den Kindern hat das Brotbacken so viel Spaß gemacht, dass wir seit dem 2. Semester unser tägliches Brot nicht mehr einkaufen sondern selber backen. Nach wie vor sind die Kinder mit Freude dabei und wir probieren immer wieder neue Rezepte aus.



Nikolas, Robin, Raphael und Riah zeigen stolz das selbstgemachte Brot



Emilia und die anderen Kinder kneteten fleißig den Brotteig



Pfadfinder

Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt

Am Samstag, dem 21. September, findet wieder der „Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt“ am Rathausplatz statt. Die Lauteracher Pfadfinder veranstalten diesen Markt, und laden euch alle ein, dabei zu sein. Köstlichkeiten werden verkauft und ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche wird geboten. Reges Markttreiben mit Live Musik von Elmar W. Der Markt findet bei guter Witterung statt.

LUTAR Koschtbarkeiten
LUTAR feine Köstlichkeiten
LUTAR tolles Programm
LUTAR spannende Unterhaltung
LUTAR coole Musik
LUTAR lässiges Kinderprogramm und Jugendprogramm
LUTAR neugierige Pfadis warten auf euch LUTARacher

Letzte Chance: Wer will seine Köstlichkeiten, Basteleien, kreativen Ideen präsentieren? Wir freuen uns, wenn kreative Lauteracher – oder aus der Umgebung – den Markt



Jedes Jahr ein riesen Fest – der Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt

mitgestalten und als Ständler dabei sind. Von Bekleidung, Basteleien, Handwerk bis zu Kulinarischem... alles ist willkommen! Bei Interesse meldet euch bei Monika Wolf T 78569 oder monika.wolf.home@aon.at



Raiffeisen als Garant gelebter Regionalität

Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist ein Bekenntnis zur Regionalität und ein Bekenntnis zu den Gemeinden. Über 350 Mitglieder und Kunden konnten sich bei der heurigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Ende Mai im Spannrahmen in Hard davon überzeugen.



Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von Betrieben aus der Region

Die Genossenschaftsbank bilanzierte dort das erfolgreiche Geschäftsjahr 2018 und feierte ein geselliges Miteinander. Es war die 130. Generalversammlung der örtlichen Raiffeisenbank. Zugleich war es die erste als neue Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Neben dem Bürgermeister Harald Köhlmeier aus Hard waren auch der Ortschef von Lauterach und Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter Elmar Rhomberg, der Vorstandsvorsitzende-Stellvertreter der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg Michael Alge, ehemalige Geschäftsleiter und Aufsichtsräte von Raiffeisen, Mitarbeiter sowie zahlreiche Vertreter der Ortsvereine bei der Generalversammlung mit dabei. Der Vorarlberger Kabarettist Markus Linder sorgte für die humorvolle Begleitung an diesem Abend. „Ein Treffen eines erfolgreichen Unternehmens“, so beschrieb Hausherr Bürgermeister Harald Köhlmeier die Generalversammlung. Die Bürgermusik Hard sorgte für die musikalische Einstimmung zur Veranstaltung,



Markus Linder sorgte für eine humorvolle Unterhaltung

Markus Linder für humorvolle Unterhaltung. Kulinarisch verwöhnt wurden die Mitglieder der Regionalbank von Betrieben aus der Region. Das Programm und viele nette Gespräche zwischen Kunden und Mitarbeitern sowie zwischen den Mitgliedern machten die 130. Generalversammlung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal zu einem geselligen Treffen für die Menschen von Lauterach, Hard, Höchst, Hörbranz, Lochau, Fußsach, Gaißau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg.



Wandern mit Kindern, in den Lechtaler Alpen mit Hüttenübernachtung



Diesmal stellen wir euch eine erlebnisreiche Zweitageswanderung mit Übernachtung in der Ravensburger Hütte vor



Tag 1 Spullersee – Ravensburger Hütte

Gehzeit mit Kindern: ca. 2 Stunden
Distanz: 2,2 km
Höhenmeter: 165 hm
Schwierigkeitsgrad: mittel
Kinderwagentauglich: nein

Ausgangspunkt ist das Ortszentrum von Lech, genauer gesagt die Bushaltestelle vor dem Postamt und dem Informationsstand des Lech Tourismus. Mit dem Wanderbus fährt man dann zum Spullersee. Dort angekommen startet der Aufstieg zur Ravensburger Hütte, diese ist gut ausgeschildert. Die Gehzeit ist mit 1 Stunde angeschrieben. Die Ravensburger Hütte gilt als kinderfreundliche Alpenvereinshütte und verfügt über einen Kinderspielplatz mit Schaukel, Sandkasten und Slackline.

Tag 2 Ravensburger Hütte – Stierloch – Zug

Gehzeit mit Kindern: ca. 4,5 Stunden
Distanz: 8 km
Höhenmeter: aufwärts 500 hm, abwärts 959 hm
Schwierigkeitsgrad: mittel
Kinderwagentauglich: nein

Erholt starten wir am nächsten Tag den Weg retour. Dieser führt über das Stierloch bis nach Zug und ist sehr abwechslungsreich. Kurz vor dem Ziel gibt es noch einen tollen Wasserfall! Dort machen wir Pause, bevor es weiter zu der Wanderbus-Haltestelle im Ortszentrum von Zug geht.

Tipp: Die Ravensburger Hütte ist auch ohne Übernachtung ein tolles Ausflugsziel mit Kindern. Genaue Details, wie es uns mit der Wanderung erging, sowie ein Karte findet Ihr auf www.thesunnysideofkids.com



Die Jugendlichen packen bei der ersten Ernte tatkräftig mit an



OJA Urban Gardening

Selbst gezogener Salat, frische Erdbeeren, knackige Radieschen und leckere Minze für feine Drinks. Schön wenn man weiß, woher die verwendeten Lebensmittel kommen und was in ihnen steckt.

Das Team der Offenen Jugendarbeit pflanzte mit Jugendlichen auf dem OJAL-Sundeck im Frühling verschiedene Obst- und Gemüsesorten. Betreut wird das Projekt von Jugendarbeiter Shoaib Hussain und seinen KollegInnen. Dass Jugendliche richtig Spaß daran haben sich mit gesunder und nachhaltiger Ernährung zu beschäftigen zeigte sich Anfang Juni, als die ersten Erdbeeren und Salate reif für die Ernte waren. Die feinen Zutaten wurden zu einem leckeren Frühsommersalat verarbeitet und gleich gegessen. Wer Interesse am Urban Gardening, dem Gärtnern in städtischem Siedlungsgebiet hat, kann während der Öffnungszeiten des Jugendtreffs mitmachen.



OJAL WHAT'S UP PRÄSENTIERT:

OBST- UND GARTENBAUVEREIN LAUTERACH

WIR LIEBEN ES, IN EINKLANG MIT UND VON DER NATUR ZU LEBEN UND MIT IHR NACHHALTIG ZU ARBEITEN UM DAS WUNDER NATUR NEU ZU ENTDECKEN.



WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Unser Verein besteht seit über 100 Jahren, wir profitieren von den Erfahrungen der älteren Generationen und geben diese gerne an unsere Jugend weiter, nach dem Motto „**Altes Wissen für Junge Leute**“ damit die Jugend eine Zukunft und Verständnis für den Anbau für gutes, gesundes Obst und Gemüse in ihrem Hausgarten bekommt.

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHMEBEDINGUNGEN?

Wenn ein Elternteil schon in unserem Verein Mitglied ist, oder du noch unter 16 Jahre bist kostet es gar nichts, aber vorausgesetzt, Du hast Interesse an der Natur!

Ab 16 Jahren beträgt der Mitgliedsbeitrag € 8,- pro Jahr

Unsere Kurse sind auf unserer HP ersichtlich und sind für jugendliche frei zugänglich. Bitte rechtzeitig anmelden, wenn dies in der Ausschreibung steht. Daher einfach vorbeikommen und schnuppern und Freude an der Natur gewinnen!



WELCHE ANGBOTE GIBT ES FÜR JUGENDLICHE?

Wir bieten die unterschiedlichsten Kurse an, vom Baumschnitt über Krauteinhobeln, Pflege von Blumen und Sträucher, Kräuterexkursionen, Gemüseanbau und ganz speziell in der Karwoche haben wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Schüler, ebenso beteiligen wir uns an der Aktion „essbares Lauterach“ wo es genau Dich noch braucht!!

OGV LAUTERACH
ANTONIUSSTR. 8
6923 LAUTERACH
T +43.(0) 5574./ 66 330
WWW.OGVLAUTERACH.AT





Lange Nacht der Partizipation

„Beteiligung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Haltung“ mit diesen Worten wurden die TeilnehmerInnen zur Langen Nacht der Partizipation an der FH Vorarlberg begrüßt.

Bei diesem Format, das zum dritten Mal in der FH Dornbirn stattfand, wurden verschiedene Beteiligungsprojekte vor den Vorhang geholt und gleichzeitig die Möglichkeit zum Austausch geboten. Die Offene Jugendarbeit Lauterach konnte dabei das ‚politische Speeddating‘, das im vergangenen Herbst im Rahmen einer Jugendausschusssitzung durchgeführt wurde, vorstellen. Die Mitglieder des Jugendteams der OJA Lauterach saßen bei diesem Speeddating den politischen EntscheidungsträgerInnen des Jugendausschusses gegenüber. Den Speeddatingpaaren wurden verschiedene Themen wie Zukunft, soziale Medien, Vereinsleben usw. vorgegeben. Anschließend diskutierten die Paare dann drei Minuten über dieses Thema. Dann rückten die PolitikerInnen einen Platz weiter und



Die Jugendlichen konnten mit den politischen Entscheidungsträgern diskutieren

die nächste Runde begann in einer neuen Konstellation mit neuem Thema. In der anschließenden Reflektionsrunde schätzten die Jugendlichen sehr, dass die OJAL es ihnen ermöglichte, mit EntscheidungsträgerInnen zu diskutieren. Die PolitikerInnen andererseits zeigten sich über die klaren Zukunftspläne der Jugendlichen überrascht. Sie waren auch darüber erstaunt, dass viele der

teilnehmenden Jugendlichen sich nicht nur in der Offenen Jugendarbeit aufhalten, sondern auch ehrenamtlich in Vereinen engagiert sind. Viola Karg und Manuela Kaufmann stellten die Methode des ‚politischen Speeddatings‘ den 15 interessierten TeilnehmerInnen vor, beantworteten Fragen und gaben Tipps zur Umsetzung in anderen Gemeinden.



Infos zum Pumptrack

Folgende Geräte können ausgeliehen werden: Scooter, Dirtbike, BMX. Die Verleihszeiten der Gerätschaften der OJAL für den Pumptrack sind am Di und Mi, 14 – 17 Uhr, Do, 16 – 20 Uhr. Es gilt Helmpflicht. Helme können auch in der OJAL ausgeliehen werden.

Sommeröffnungszeiten in der OJAL

Di, 17.30 – 20.30 Uhr, Jugendplatz

Do, 16 – 20 Uhr, Jugendtreff





Aus den Vereinen

Chorgemeinschaft St. Georg

Die Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Wilfried Meusburger verlief wie immer, sehr harmonisch.

Neben den üblichen Reden und Diskussionspunkten trug Chronistin Franziska Christian den humorvollen Rückblick in Versen vor. Neben den offiziellen Auftritten gab es einige gesellige „Hocks“ im Oktober, zum Nikolausfest und zu Ostern. Wieder konnten Jubilare für langjährige Tätigkeiten geehrt werden: Evelyn Mathis für 30 Jahre Schriftführerin, Karlheinz Bilgeri für 30 Jahre Kassier sowie Adelinde Humer und Elfriede Böhler für 35 Jahre Sängerin. Seit Frühjahr 2018 ist die Pfarrkirche wegen Renovierung geschlossen. Trotzdem wurde an allen Hochfesten die Messe in der Klosterkirche gesänglich mitgestaltet. Zur Eröffnung der

renovierten Pfarrkirche soll die Messe mit dem Männerchor, dem Frauenchor und der Bürgermusik gestaltet werden. Die Chorvorstände haben miteinander die Literatur für dieses historische Ereignis ausgewählt. Im Juni 2020 wird es ein Benefizkonzert mit dem befreundeten Kirchenchor Alberschwende für die Kirchenrenovierung geben, in dem die Missa Solemnis von W.A. Mozart zur Aufführung gebracht wird.



Adelinde Humer, Karlheinz Bilgeri und Evelyn Mathias

Wer mitsingen will ist herzlich willkommen: jeden Mi, von 20 – 22 Uhr, derzeit noch im BORG, bald schon im Haus St. Georg.

Infos: Wilfried Meusburger T 0650/7041600



Kinderchor Singuine

Nach unserem großen Auftritt im Hofsteigsaal bei der Chormatinee des Männerchores, stieg die Motivation der Singuine.

„Wann haben wir unser nächstes Konzert?“, war die einheitliche Frage. Das lässt nicht lange auf sich warten. Voller Energie widmen wir uns jetzt ganz dem Minimusical „Die Regenblume“, das wir am Di, 2. Juli, in der VS Dorf zum Besten geben werden. Damit die Sommerpause nicht zu lange wird, laden wir alle Lauteracher Kinder zum Singen ein. Heuer treffen wir uns im Rahmen des „Sommerpaß z’Luterach“ am 30. Juli, von 9 – 11 Uhr, im Infantibus. Die erste Probe nach den Ferien, findet am Di, 10. September, 16 Uhr, in der VS Dorf statt. Dort werden wir besprechen, wann für euch der günstigste Probetermin ist. Leitung: Elisabeth Weissenbach



Kneipp Aktiv-Club

Vortrag über Diabetes

Anlässlich des Geburtstages von Pfarrer Sebastian Kneipp lud der Kneipp Aktiv-Club zu einem Vortrag über Diabetes, zudem sich 23 Interessierte einfanden.



Referentin war die Diabetesberaterin und Gesundheits-Krankenschwester Verena Pfanner. Was sie über Diabetes erzählte, war erstaunlich und interessant: Diabetes ist eine Stoffwechselerkrankung, wobei es drei Formen gibt. Es gibt immer mehr Diabetiker, die

auch immer jünger werden. Darum ist es wichtig, auf die Ernährung zu achten und sich genügend zu bewegen, das Rauchen einzuschränken oder gar damit aufzuhören. Behandelt wird der Diabetes mit Tabletten oder Spritzen. Wichtig ist dabei die regelmäßige Kontrolle des

Blutdrucks, der Blutfette und des Blutzuckers. Besucher waren von dem Vortrag sehr angetan und der eine oder andere wird in Zukunft einiges beachten.

Pensionistenverband

Tagesausflug zum Titisee

Bei trockenem, aber kaltem Wetter machten wir uns auf in den Schwarzwald.

Im Stadtteil Titisee angekommen, spazierten wir durch das kleine Örtchen. Fast in jedem Gebäude wurden verschiedene Souvenirs, wie Kuckucksuhren und Schwarzwälder-Schinken und sonstiger Krimskrams angeboten. Im Restaurant „Bergsee“ wurde uns ein köstliches Mittagessen serviert. Im Anschluss daran unternahmen wir eine Bootsfahrt auf dem Titisee und erfuhren dabei allerhand Wissenswertes über den See und die rundum liegende Gegend. Auf der Heimfahrt genossen wir noch im Bürgerstüble in Kressbronn-Gohren eine deftige „Vesper“, ehe wir zur Heimfahrt aufbrachen. Danke an Obmann Hans Schett für die ausgezeichnete Organisation.



Bei der Bootsfahrt über den Titisee



Turnerschaft Nachwuchs

Mit großer Mannschaft zu schönen Erfolgen

Das bedeutendste Leichtathletikereignis des Unterlandes, das am 30. Mai stattgefundenere Int. Raiffeisen Harald Wakolbinger Sprintmeeting, nützten nahezu alle Aktiven der TS Lauterach zum Leistungstest.

Der Verein ist stolz auf folgende Ergebnisse:

Bewerb	Rang und Name
W2006:	6. Miriam Metzler, 7. Lena König
W2007:	3. Chanel Delavier
W2008:	1. Mia-Sophie Kammerer, 9. Anika Schmäzle, 10. Luisa Sobotta
W2009:	1. Stella Gigl, 5. Johanna Stricker, 8. Lenita Llugaliu
W2010:	8. Hristina Todorova
W2011:	2. Eva Birnbaumer, 7. Lena König, 8. Miriam Metzler
WU16:	4. Jennifer Forster, 8. Magdalena Greussing
WU18:	4. Lea Hinteregger
M2007:	2. Elias Tschofen, 3. Niklas Friesenecker, 4. Jakob Grabher, 5. Levin Obexer
M2009:	1. Luis Birnbaumer, 2. Linus Oblak, 8. Nico Kühlechner
M2010:	2. Mael Maier, 7. Jonas Rädler, 8. Valetin Pöllmann, 11. Manuel Metzler
M2011:	1. Julius Wirth, 7. Philipp Sobotta, 15. Levin Obexer, 18. Niklas Friesenecker, 19. Jakob Grabher, 21. Julian Walter, 23. Timo Obexer
MU16:	3. Gerard Delavier, 4. Philipp Pienz
MU18:	4. Lukas Ritter
M50:	1. Andreas Bilgeri
M60:	3. Dietmar Giselsbrecht
M85:	1. Helmut Elsässer
W40:	2. Kerstin Schmäzle, 4. Ronja Hollenstein
W Allgemein:	5. Magdalena Baur



Die erfolgreiche Staffelgruppe



Die Nachwuchsgruppe der Turnerschaft beim Harald Wakolbinger Sprintmeeting

Staffel-Challenge, Hypomeeting in Götzis

Während die weltbesten MehrkämpferInnen ihren Wettkampf bestreiten, dürfen sich die Nachwuchsathleten bei der Staffel-Challenge und dem schnellsten Montforter messen. Vor tausenden Zuschauern und der Weltelite erreichte die TS Lauterach ihren bisher größten Erfolg mit einem Sieg bei der U12 Staffel und einem zweiten Rang bei der U10-Staffel. Auch beim Schnellsten Montforter gab es Podestplätze für Mia-Sophie Kammerer im Sprint und 600m-Lauf und im Sprint für Luis Birnbaumer.

U12 5 x 80 m 1. Rang: Luis Birnbaumer, Linus Oblak, Stella Gigl, Lorenz Wirth,

Mia-Sophie Kammerer
U10 8 x 50 m 2. Rang: Luis Wehinger, Mael Maier, Philipp Sobotta, Jonas Rädler, Eva Birnbaumer, Valetin Pöllmann, Viktor Gigl, Julius Wirth
WU12 Mia-Sophie Kammerer 7,63 PB / 50 m 1. Rang / 600 m: 3. Rang
MU12 50 m 2. Rang: Luis Birnbaumer, 6. Rang: Lorenz Wirth
600 m 8. Rang: Lorenz Wirth
MU10 50 m 4. Rang: Julius Wirth
600 m 9. Rang: Valetin Pöllmann
WU16 800 m 4. Rang: Jennifer Forster



Turnerschaft – Euro Dance 2019

Die Showdancegruppe Power Illusion der Turnerschaft Lauterach nahm heuer mit Erfolg an der Europameisterschaft im Garde- und Showtanz in Hanau/Deutschland teil und ertanzten sich den hervorragenden 6. Platz.

Die seit 2017 bestehende Gruppe hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem sehr starken und erfolgreichen Team entwickelt und feierte in dieser Saison schon zahlreiche Siege. Die Vorbereitungen für die Saison 2019/20 sind in vollem Gange. Auch für die jüngeren Gruppen wird die nächste Saison bereits geplant, wir suchen Nachwuchstänzerinnen und freuen uns über viele Anmeldungen. Wir freuen uns auf euch!

Anmeldungen und Infos

Claudia Feurstein, claudi.av@live.at, T 0660/5479615

Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach Cupfinale in Seefeld

Mit einer M-Gruppe, 8 Einzelvoltigierern und 2 Pferden war der VRV Feria am Pfingstwochenende beim Cupfinale in Seefeld (Tirol) vertreten.

Die Mädchen konnten über 3 Cupturniere hinweg ihre Leistung in den Einzelbewerben abrufen und erturnten sich beim Finale im Tirol mit ihrem zuverlässigen Pferd Borys tolle Ergebnisse:

Vorarlberg-Cup 2019

Bewerb	Rang und Name
Einzel S/B	2. Magdalena Hansmann
Einzel M	1. Tessa Hesselaar
Einzel L	5. Julia Longhi 6. Katharina Fulterer
Einzel A	2. Leonie Raid 3. Emma Kassegger 4. Selina Pflieger

Nominierung für die BLMM

Bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft (BLMM) treten Teams



Die M-Gruppe erreichte auf Pferd Graubart den 3. Rang

aus ganz Österreich gegeneinander an. Jedes Team besteht aus den besten Einzelvoltigierern (der Kategorien A bis S) des jeweiligen Bundeslandes. Die Nominierung ergibt sich aus den Leistungen des Cups. Tessa Hesselaar und Leonie Raid starten Ende Juni bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft im Tirol für das Team Vorarlberg. Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung!



Leonie Raidt bei der Pflicht im Einzel A (Foto – kempter7)

Infos: www.vrv-feria.at



Internationales Bruno Pezzey Turnier im Ried

Zu Christi Himmelfahrt führte der Intemann FC Lauterach für die unter 11jährigen sein traditionelles internationales Bruno Pezzey Gedächtnisturnier durch. Auch heuer durften wir wieder Mannschaften aus Deutschland und Vorarlberg am Fußballplatz im Ried begrüßen.

Bei herrlichem Kaiserwetter starteten die Jungkicker mit ihren Gruppenspielen. Jede Mannschaft begeisterte die Zuschauer mit ihren Fähigkeiten und Talenten. Auch heuer verwöhnten wir die jungen Profis zu Mittag mit einer feinen Pasta – zubereitet aus der Meisterhand vom Grünen Baum. Frisch gestärkt gingen die einzelnen Mannschaften die nächsten Spiele mit dem gleichen Siegeswillen an, wie sie bereits die ersten Spiele in der Früh angegangen sind. Nach sensationellen



Leistungen von allen Mannschaften durften Christine Gschlisser und Ralph Pezzey, als Vertreter der Familie Pezzey, zusammen mit unserem Bürgermeister Elmar Rhomberg die Siegerehrung übernehmen. Der heurige Tagessieg ging an den FC Dornbirn, gefolgt von SC Austria Lustenau und der Heimmannschaft des Intemann FC Lauterach. Wir dürfen

auf diesem Wege noch einmal allen teilnehmenden Mannschaften zu ihren großartigen Leistungen gratulieren. Die Nachwuchsleitung bedankt sich für die vielen unterstützenden und helfenden Hände vor und während des Turniers. Vielen Dank!



Die Meistermannschaft des 1c nach der Pokalübergabe

Den Anfang machte die 1b-Mannschaft, die mit dem Sieg über den Tabellenzweiten SPG Hochmontafon den vierten Tabellenrang verteidigte. Dieser Platz berechtigt zum Aufstieg in die 2. Landesklasse. Mit einem Sieg am letzten Spieltag hat es die Mannschaft um Trainer Gerhard Sulzbacher selbst in der Hand, jedoch wollen noch zwei Verfolger den vierten Platz abspenstig machen. Die erste Mannschaft stand um nichts nach und konnte im Derby gegen Alberschwende einen 2:0 Erfolg einfahren. Die Mannschaft von Thomas Bayr stand bereits vor dem Spiel als Fixaufsteiger in die neue Eliteliga fest, in der nächstes Jahr die besten sieben Vorarlbergliga- und die

Heimspielmarathon des FC Lauterachs

Ein regelrechter Heimspielmarathon konnte beim letzten Heimspieltag der Saison in der Sportanlage Ried erfolgreich gestaltet werden.

Regionalligategams spielen. Den Abschluss machte die neu gegründete 1c Mannschaft. Mit einem 4:0 Erfolg gegen die SPG Buch konnte das Team von Martin Gfall die Tabellenführung ausbauen und erhielt vom VFV bereits einen Spieltag vor Schluss den Meisterpokal überreicht. Das Team steigt damit in die 4. Landesklasse auf. Abgerundet wurde der sehr erfolgreiche Tag durch einen 4:1 Sieg der Altherren gegen die Alterskollegen aus Alberschwende. Der Intemann FC Lauterach bedankt sich bei allen Zuschauern der abgelaufenen Saison und hofft diese auch in der neuen Saison in durchwegs neuen Ligen wieder begrüßen zu dürfen.



3 x Edelmetall für die Hofsteiger Karatekas in Fürstenfeld

Einen weiteren Medaillenzuwachs auf das Konto der Hofsteiger Nachwuchskaratekas gab es bei den 29. Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Fürstenfeld.

Unter den 311 Sportlern aus allen Bundesländern und 49 Vereinen, setzten sich die Leistungsträger wieder durch und sicherten sich nach einem langen Wettkampftag insgesamt 2 x Silber und 1 x Bronze. Wie schon im vergangenen Jahr stieg David Nussbaumer perfekt in den Wettkampf ein. In beiden Ausscheidungsrunden der Klasse Kata U14 setzte der 12-Jährige Lochauer gleich eine „Duftmarke“ und platzierte sich immer an die oberste Stelle. Erst im Finale musste sich David dem für das LZ Niederösterreich an den Start gehende Florian Zöchling mit einem kleinen Vorsprung von 0,6 Punkten geschlagen geben und holte zum zweiten

Mal in Folge die Silbermedaille. Den zweiten Vize-ÖM Titel erreichte Marijana Maksimovic in der Kategorie Kumite U21 – 68 kg. Trotz des Maturastresses nahm die 19-jährige Sportgymnasiastin die weitere Belastung auf sich und sicherte sich auch mit zwei tollen Vorrundenkämpfen das Finale. Erst dort zollte sie dem großen Trainingsrückstand Tribut und unterlag der Oberösterreicherin Julia Pichler mit 1:4. Die Bronzemedaille ging an das Nachwuchstalents Kathalina Grafoner. Die 11-jährige Mittelschülerin zeigt bei ihrem ersten Antreten, dass sie auch auf nationaler Ebene mithalten kann und holte unter 22 Teilnehmerinnen in



v.l.n.r. Gerhard Grafoner, David Nussbaumer, Kathalina Grafoner, Marijana Maksimovic

der Klasse Kata U12 den 3. Platz und ihre erste Medaille bei einer österreichischen Meisterschaft.

Ergebnisse im Überblick

Rang	Name
2. Platz	Marijana Maksimovic, Kumite U21 – 68 kg David Nussbaumer, Kata U14
3. Platz	Kathalina Grafoner, Kata U12



Du bist auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Beruf in einem spannenden Umfeld? Wir suchen:

Schädlingstechniker/in

Wir ermöglichen dir:

- Eine umfassende Ausbildung zum Facharbeiter der Schädlingsbekämpfung
- Ausbildung zum Industriekletterer
- Firmenauto/Telefon
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Entlohnung über KV

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick/Interesse
- Abgeschlossener handwerklicher Beruf
- Bereitschaft etwas Neues zu erlernen
- Führerschein Klasse B

**KNOLL
KAMMER
JÄGER**

Hölzelestraße 20, 6971 Hard
kammerjaeger.biz

Haben wir dein Interesse an einer außergewöhnlichen Arbeit geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen an knoll.daniela@kammerjaeger.biz, wir freuen uns ein Kennenlernen!



Feuerwehr übt in großen Lauteracher Industriebetrieben

Bei den Gesamtübungen der Ortsfeuerwehr standen mit dem Werk 4 der Firma Flatz an der Funkenstraße und der Umschlaghalle der Spedition Weiss an der Bundesstraße zwei große Firmen der Gemeinde auf dem Übungsplan.

Jedes Jahr werden zwei bis drei Objekte dieser Größenordnung in den Übungs- und Ausbildungsplan aufgenommen, um die Gebäude und Gegebenheiten besser kennen zu lernen. Somit ist man für den Ernstfall entsprechend vorbereitet. An beiden Gebäuden war es für den Übungsleiter und dem örtlichen Brandschutzbeauftragten eine Herausforderung, sich in den großen Betriebsanlagen zu orientieren und die Mannschaft gezielt einzusetzen. Beide Betriebe hatten ihre speziellen Schwerpunkte bei denen es galt, die ortsspezifischen Brandschutzmöglichkeiten zu testen und einzusetzen. Bei der Firma Flatz wurde ein Brand in der Produktion im 2.OG mit extrem starker Rauchentwicklung und mehreren im Gebäude befindlichen Personen simuliert. In der Umschlaghalle der Spedition Weiss kam es laut Übungsannahme aufgrund einer Explosion zu einem Brand, der sich rasch ausbreitete, zudem mussten vier Personen aus der Halle gerettet werden. An beiden Orten konnten die gewünschten Übungsziele mit Zufriedenheit erreicht werden. Im Herbst steht mit der Firma Pfanner ein weiterer Großbetrieb auf dem Übungsplan. Zusammen mit den Übungen in Wohnanlagen, Handwerksbetrieben und landwirtschaftlichen Objekten, ergibt sich für die Feuerwehr ein breites Spektrum an den verschiedenen Einsatzarten um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Ein besonderer Dank gilt allen Unternehmen und Hausbesitzern für das zur Verfügung stellen der Objekte. Den Brandschutzbeauftragten und Firmenangehörigen ein großes Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.



Fertigmachen zur Brandbekämpfung im Innenangriff bei der Spedition Weiss



Personenrettung im Werk 4 der Firma Flatz

 Bestattung **R**Reumiller Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.


Daniel D.


Alexander R.


Stephan K.



Hütten- wochenende der Feuerwehr jugend auf der Firsthütte

Unter dem Motto Spiel, Spaß und Kameradschaft startete Ende Mai die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern zum lang ersehnten Hüttenwochenende.



Feuerwehrjugend auf der Firsthütte

hieß es Abmarsch zum Bahnhof, weiter mit dem Zug nach Dornbirn und mit dem Bus aufs Bödele. Die Wanderung führte Richtung Lustenauer Hütte, nach einer Zwischenstärkung weiter Richtung Bregenzer Hütte, um dann querfeldein über die Schneefelder den Aufstieg auf die Weißfluh in Angriff zu nehmen. Traumwetter mit klarer Sicht weit über das Rheintal und den Bodensee hinweg war die Belohnung für diese „Schinderei“. Nach einem kleinen Abstieg erreichte die „Seilschaft“ die Unterkunft für die nächsten drei Tage, die Firsthütte des Dornbirner Alpenvereins. Die Jugendlichen bezogen ihr Matratzenlager, um dann gleich die nähere Umgebung zu erkunden. Es war für die meisten eine komplett neue Erfahrung, ohne Fließwasser und Strom auszukommen. Schnell lernte man das Alltägliche zu schätzen und den Wasserverbrauch einzuschränken, denn das Wasser musste

mit Kanistern von einer Quelle unterhalb der Hütte geholt werden. Genauso ungewohnt war das Plumpsklo, das aber mit allem Notwendigen ausgestattet war. Die Jugendlichen genossen die gemeinsamen Stunden am Lagerfeuer, die Spiele, Action, den Denksport und die Nachtwanderung. Natürlich wurde auch für den bevorstehenden Landesfeuerwehrleistungswettbewerb geübt. Nachdem es in den Bergen einen schlechten bis gar keinen Handyempfang gab, war es schön zu sehen, dass die Jugendlichen ihre Social-Medias nicht vermissen und die Gespräche miteinander für viele tolle Stunden sorgten. Am Sonntag galt es nach einem ordentlichen Frühstück mit Riebel, die Hütte wieder auf Vordermann zu bringen ehe es in Richtung Heimat ging. Um einige Erfahrungen und Eindrücke reicher, wünschten sich die Jugendlichen eine Wiederholung des „coolen“ Wochenendes.



Auf dem Weg zur Quelle zum Wasser holen

Pünktlich um 8 Uhr teilten 11 Jugendliche und vier Betreuer die 40 Kg Verpflegung auf die bereits gepackten Rucksäcke auf, um sicher alle kulinarisch verköstigen zu können. Kurz nach 9 Uhr

Jahrgang 1968 Stadtführung Bregenz

Ende Mai trafen sich über zwanzig interessierte Jahrgänger bei der Welle am Bregenzer Hafen.

Von hier startete unsere Stadtführung mit Dr. Karl Dörler, der uns mit sehr viel Hintergrundwissen durch „seine“ Stadt begleitete. Auf dem Weg über den Kornmarktplatz, Leutbühel und Maurachgasse, Oberstadt und Galluskirche bis hin zum Siechenhaus durften wir noch viele unbekannte Orte und Plätze der doch so bekannten Stadt kennen lernen. Der Abend



fand dann einen sehr gemütlichen Ausklang bei Brettljause und Achtele im Heurigen Möth.



Veranstaltungen



Skinfit Jannersee Triathlon, am Samstag, 17. August

Nachdem die Neugestaltung am Jannersee abgeschlossen ist, wird in diesem einzigartigen Ambiente am Samstag, den 17. August, geschwommen, geradelt und gelaufen. Aufgrund des einzigartigen Erfolgs im Vorjahr, finden auch heuer attraktive Bewerbe für Nachwuchsathleten/innen statt.

Bei den Kinderbewerben der Schüler E (Jahrgänge 2012 und 2013) und Schüler D (Jahrgänge 2010 und 2011) wollen wir den Kleinsten die Möglichkeit bieten, sich im Schwimmen, Radfahren und Laufen zu versuchen. Während die Jahrgänge 2012 und 2013 (Schüler E) 25 m schwimmen, 1 Kilometer Radfahren und 200 m laufen, absolvieren die Jahrgänge 2010 und 2011 (Schüler D) bereits 50 m schwimmend, fahren 2,5 Kilometer mit dem Fahrrad und laufen zum Abschluss noch 400 m.

Startschuss Schüler

Die Startschüsse fallen um 15 Uhr (Schüler E) und um 15.30 Uhr (Schüler D). Weiter geht es dann um 16 Uhr mit dem Schülertriathlon für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Sie schwimmen 150 Meter im Jannersee, fahren 5 Kilometer mit dem Rad und werden nach 1,5 Kilometer laufen, vom Publikum im Ziel empfangen. Ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung bietet Tri Dornbirn bei guter Witterung ein Probetraining an, bei dem alle Infos zum Wettkampf bekanntgegeben werden. Der genaue Termin wird auf der Webseite: www.tridornbirn.at angekündigt. Wir sind sehr stolz, dass sich der Skinfit Jannersee Triathlon in den letzten 26 Jahren zu einem Fixtermin bei Triathletinnen und Triathleten im

Dreiländereck etablieren konnte. Das besondere Ambiente lockt Jahr für Jahr unzählige Zuschauer/innen und mindestens gleich viele Athleten/innen nach Lauterach. Höchst erfreulich ist die Teilnahme der beiden Vorjahressieger Bianca Steurer und Paul Reitmayr (beide Skinfit Racing Team).

Starschuss Erwachsene

Um 17.30 Uhr fällt der Startschuss für die 400 m lange Schwimmstrecke im Jannersee. Nach dem Wechsel auf das Fahrrad folgt eine 16 km lange Radstrecke und zum Abschluss ein 4 Kilometerlauf. Wer sich die Disziplinen lieber aufteilt, ist beim Staffelnbewerb richtig – die ideale Möglichkeit für Firmen oder

Vereine, um Sport und Spaß zu kombinieren. Um eine solche Veranstaltung über die Jahre hinweg erfolgreich zu gestalten, sind viele Faktoren notwendig. Egal ob Zeltaufbau, Gastronomie, Streckenposten, Wechselzone – ein herzlicher Dank bereits vorab an unsere fleißigen Helfer/innen. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Lauterach und den Jannersee-Miteigentümern sowie allen Gönnern und Sponsoren des Skinfit Jannersee Triathlons. Dank ihrer Unterstützung ist es möglich, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Vielen Dank!

Alle Infos zur Veranstaltung und Anmeldung: www.tridornbirn.at





Pflege- und Betreuungsberufe mit Zukunft, Freude und Sinn

Persönliche Berufsberatung:
Mi, 3. Juli, 18 – 19.30 Uhr, im Rathaus Wolfurt.
Ohne Anmeldung!

Sie wollen etwas Neues lernen und interessieren sich für eine Tätigkeit im Betreuungs- und Pflegebereich? Die Gemeinden der Hofsteigregion in Zusammenarbeit mit den ExpertenInnen der connexia Implacmentstiftung Betreuung und Pflege laden Sie zur kostenlosen und individuellen Beratung vor Ort ein. Kommen Sie einfach vorbei!

Infos und Kontakt:

connexia – Gesellschaft für
Betreuung und Pflege,
Bregenz, DGKS Reingard Feßler,
T 48787-21,
Reingard.Fessler@connexia.at,
www.vcare.at

connexia

Kunst im Rohnerhaus Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

So, 7. Juli und So, 4. August,
von 10.30 – 17 Uhr, Eintritt frei
Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at,
www.rohnerhaus.at T 0676/7032873



Alexandra Wacker, Tuscheportrait ihres Großvaters Rudolf Wacker

Türbolarfäsch der Luteracher Schollastechar

Sa, 13. Juli, ab 18 Uhr,
am Sternenplatz

Da unsere
Zunft das
ganze Jahr
über aktiv ist,
veranstalten
die Luteracher
Schollestechar



auch dieses Jahr wieder ihren Dämerschoppen- das Türbolarfäsch am Sternenplatz. Wie gewohnt werden die Besucher gut verköstigt und gepflegt, auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, wenn es bei uns auch im Sommer ORE ORE TÜRBOLAR heißt. Da auch wir vom Wettergott abhängig sind, findet das Fest nur bei guter Witterung statt! Nähere Informationen entnehmen sie bitte unserer Website schollestechar.at oder auf unserer Facebook Seite.

Treffpunkt Tanz

ab Di, 17. September,
wöchentlich, im Pfarrsaal
Leitung: Sonja Röser
T 85541, Infos:
tanzenabderlebensmitte.at



Riedler Gilde Dämerschoppen am Sternenplatz

Sa, 6. Juli, ab 17 Uhr,
mit DJ Hasamohr,
nur bei guter Witterung

Bibliothek lesen, Stempel sammeln und gewinnen

Die Aktion "SommerLESEN" startet wieder mit Ferienbeginn. Den ganzen Sommer und während der Schulferien gelten die normalen Öffnungszeiten der Bibliothek:

Di, Do, von 9 – 11 Uhr und
Di, Mi, Do, Fr: 15 – 19 Uhr.

Das Team der Bibliothek wünscht allen eine schöne Ferienzeit und viel Glück bei der Aktion "SommerLESEN".

www.bibliothek-lauterach.at



Sommerhock der Lebenshilfe bei der Alten Säge

Di, 16. Juli, ab 15 Uhr, bei der Alten Säge, Hofsteigstraße 4



Am 16. Juli, ab 15 Uhr, laden wir zu einem Sommerhock an die „Alte Säge“ ein. 10 Jahre Standort der Lebenshilfe in

Lauterach – zunächst im Lindenweg und seit nun mehr einem Jahr an der „Alten Säge“, wo wir willkommen geheißen wurden und uns sehr gut eingelebt haben! Das ist Grund genug, um gemeinsam zu feiern und Danke zu sagen! Danke für das Willkommen in der Gemeinde, über die Jahre Ihr Wahrnehmen unseres täglichen Tuns, unserer Arbeiten in und um die Gemeinde, welche uns eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Kommt und teilt mit uns diesen Moment. Schaffen Sie sich einen Einblick in unser Arbeitsumfeld, genießen Sie Kaffee, Kuchen, Köstlichkeiten und mit der Möglichkeit, sich auszutauschen! Musikalisch begleitet, umrahmt



und verwöhnt werden wir von unseren einmaligen Freunden, der „SuperOldie-Company 3“ (S.O.CO 3).

Wir freuen uns, diesen Nachmittag mit Euch zu feiern!
Das Team der Werkstatt Lauterach

SommerKultur: Doris Knecht

Mi, 21. August, 19.30 Uhr, im Garten von „Paula Peter“, mitten im Dorf – bei schlechtem Wetter im Johann
Eintritt: € 12,-, Anmeldungen: bei Rafaela Berger T 6802-17 oder rafaella.berger@lauterach.at

Zwei, die nichts miteinander zu tun haben, auf einer Reise mit unbekanntem Ziel: Eine Frau und ein Mann, die sich kaum kennen und nicht besonders mögen, zwei Verschiedene, die ganz woanders und ganz unterschiedlich leben.

Dieser Mann und diese Frau müssen sich gemeinsam auf die Suche machen, nach dem einzigen, was sie im Leben gemeinsam haben: eine Tochter. Schon erwachsen, aber mit psychischen Problemen. Und plötzlich verschwunden. Heidi verlässt ihr Kleinbürgerparadies bei Frankfurt, Georg seinen österreichischen Landgasthof, wo sie mit ihren neuen Familien leben. Im Flugzeug, auf Booten und auf Mopeds reisen sie durch Vietnam und Kambodscha den Hinweisen auf ihre Tochter hinterher. Die Hindernisse, die sich ihnen in den Weg stellen, stecken auch in ihnen selbst, in ihrer Vergangenheit, in der Unfähigkeit, sich der Gegenwart zu stellen.

Doris Knecht erzählt von Entscheidungen, deren Gewicht nie geringer



Markt am Alten Markt

Do, 11. Juli, ab 17 Uhr, Markt – ab 18 Uhr, spielt die Bauernkapelle

Der SommerAbendMarkt wechselt im Juli den Standort – auch er zieht an den Alten Markt. Ab 17 Uhr, bieten die verschiedenen Ständler regionales und saisonales an, ab 18 Uhr spielt – wie immer im Juli – die Bauernkapelle.

wird, vom Festhalten und Loslassen, vom Erwachsenwerden und davon, wie man über sich selbst hinauswächst; ein bisschen wenigstens. Ein spannender Roman im kraftvollen Knecht-Sound, der zwei fast fremde Menschen auf eine gemeinsame Mission schickt, mit unsicherem Ausgang.



SommerKultur

Rheingold Quartett und die Hornisten der Wiener Symphoniker

So, 11. August, 11 Uhr, im Innenhof des Kloster St. Josef, bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche
Eintritt: € 15,-, Anmeldungen: bei Rafaela Berger T 6802-17

Seit 1946 sind die Wiener Symphoniker das Orchester der Bregenzer Festspiele. Auch das Symphonieorchester Vorarlberg gehört seit vielen Jahren zu den Bregenzer Festspielen. Die Hornisten der Wiener Symphoniker und die Hornisten des Symphonieorchesters Vorarlberg pflegen seither ein freundschaftliches Verhältnis. Nun treten sie zum ersten Mal gemeinsam auf die Bühne. Lukas Rüdissler, Andreas Schuchter, Christoph Ellensohn und Mathias Fuchs gründeten das Rheingold Quartett. Das Hornquartett der Wiener Symphoniker und

das Rheingold Quartett spielen Werke aus ihrem Repertoire. Im Zentrum der Konzert-Matinee in Lauterach steht jedoch die Verbindung der beiden Quartette. Acht Hornisten spielen Werke, die sie für diese Besetzung und diesen besonderen Anlass geschrieben haben und nehmen Werke ins Programm auf, die bereits für diese Besetzung komponiert wurden. Erleben Sie dieses beeindruckende Konzert mit dem Lauteracher Lukas Rüdissler im Kloster St. Josef – bei gutem Wetter im Innenhof – bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche.

SommerKultur

Peter Madsen, Jazz meets Schwarz-Weiß Film

Fr, 16. August, 19.30 Uhr, im Garten von „Paula Peter“, mitten im Dorf – bei schlechtem Wetter in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 12,-

Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17 oder rafaela.berger@lauterach.at

Peter Madsen ist ein international bekannter Jazzmusiker aus Chicago, der in Lauterach lebt. Gemeinsam mit befreundeten Musikern hat er sich unter anderem damit einen Namen gemacht, Klassiker aus der Schwarz-Weiß Filmwelt mit improvisierter Live Musik zu untermalen. Peter Madsen spielt regelmäßig die „Silent Movies Nights“ im Spielboden Dornbirn. Am Freitag 16. August gastiert er in Lauterach. Welcher Film gezeigt wird, ist noch eine Überraschung – ganz sicher wird es ein Klassiker werden, der bestens in eine schöne Sommernacht passt.



Siedler Straßenfest

Sa, 3. August, ab 18 Uhr,
in der Achsiedlung
Musik: Alpenstarkstrom
Beste Verpflegung am
Festplatz



Feuerwehrjugend lädt zum Heurigenabend „uf Schertler Rudis Hof“

Sa, 10. August, ab 18 Uhr, bei „Schertler Rudis Hof“, am Jannersee, bei jeder Witterung

Die Feuerwehrjugend Lauterach veranstaltet am Samstag, 10. August, ab 18 Uhr, erstmals am Schertlerhof am Jannersee den schon traditionellen Heurigenabend. Für die musikalische Unterhaltung sorgen zum Auftakt „Die böhmischen Sieben“, ein Ensemble der Bauernkapelle Lauterach. Anschließend werden Anton und Philipp Lingg (bekannt vom HMBC) aus dem Bregenzerwald als Vater und Sohn Duo erstmals auf dem Heurigenabend für die entsprechende Heurigenstimmung sorgen. Die Feuerwehrjugend lädt Sie ein, bei erlesenen Weinen österreichischer Winzer die verschiedenen Heurigenschmankerln zu probieren und zu genießen. Die Landschaft am Jannersee in Mitten des Lauteracher Riedes bildet bei hoffentlich schöner Witterung ein stimmungsvolles Ambiente für einen schönen



und gemütlichen Sommerabend. Da im Fall von Schlechtwetter die Möglichkeit besteht unter Dach zu wechseln, findet die Veranstaltung bei jeder Witterung statt. Auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung und die damit verbundene Unterstützung freut sich die Feuerwehrjugend der Ortsfeuerwehr Lauterach.



11. Weinfest

Sa, 31. August, ab 17 Uhr, bei der Alten Säge

Nachdem letztes Jahr zum Jubiläumsweinfest drei Termine benötigt wurden, bis es der Wettergott gut meinte, sind dieses Jahr zunächst nur zwei Termine eingeplant. So veranstaltet der intemann FC Lauterach bei gutem Wetter zum elften Mal das Weinfest mit Live-Musik bei der „Alten Säge“. Es werden wie gewohnt beste Weine und Heurigenschmankerl angeboten. Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 7. September. Der intemann FC Lauterach freut sich auf ein tolles Fest mit guter Stimmung wie in den Jahren zuvor.

Englisch Kursstart im Herbst

Englischkurs für Erwachsene:

Do, 5. September, 9 und 10.15 Uhr, im „Alten Sternen“

Englischkurs für Kinder (4 – 10 Jahre)

Do, 19. September, 14, 15 und 16 Uhr im „Alten Sternen“

Infos und Anmeldung (Schnupperstunde): T 0650/9984980, marion.metzler@gmx.at, www.mortimer-english-hard.at

Jeden Donnerstagvormittag heißt es im „Alten Sternen“ in Lauterach „Let's talk English“ für Erwachsene. Menschen mit Freude an der englischen Sprache treffen sich hier zum gemeinsamen Englischplaudern und Lernen in einer gemütlichen Runde. Die Kurse richten sich an alle, die ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß in einer kleinen Gruppe und entspannter Atmosphäre lernen möchten. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich gestaltet. Ideal ist es, wenn Sie schon ein bisschen Englisch mitbringen. Im September starten die Kurse wieder neu und Sie können mit einsteigen.

Englisch für Kinder

Im Herbst gibt es für Kinder wieder die Möglichkeit, bei einer der Lauteracher Kinder-Englischgruppen im „Alten Sternen“ mitzumachen. Englisch lernen mit Spaß ist angesagt. Lebendig, ermutigend und effektiv! Das Angebot richtet sich an alle Kinder von 4 – 10 Jahren, die Interesse und Freude an der englischen Sprache haben. Im Vordergrund steht Unterricht, der Lust auf Englisch macht – es wird gespielt, gemalt, gelesen – und vor allem: es wird nie langweilig! Durch die kleine Gruppengröße (max. 9 Kinder) ist auch der erste Erfolg rasch spürbar. Die Kinder folgen bald ganz selbstverständlich den englischen Anweisungen und es dauert nicht lange, bis die ersten Antworten kommen.



**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

 **petschenig**

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Über 140 Seniorinnen und Senioren nahmen am Ausflug ins schöne Silbertal teil

Dötgsi beim Seniorenausflug der MG Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach und der Frauenbund GUTA luden alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahre, zum 56. Seniorenausflug ins schöne Montafon ein. Im Hotel Bergkristall im Silbertal wurde Kuchen und Kaffee serviert und man hatte genug Gelegenheit für einen gemütlichen Plausch. Nach

der Rückfahrt ließ man den Tag im Hofsteigsaal mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Katharina Pfanner begrüßte als Obfrau des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Generationen die Gäste im Hofsteigsaal



Als Abschluss des Seniorenausfluges gab es ein gemeinsames Abendessen im Hofsteigsaal



Im Hotel Bergkristall traf man sich zu Kaffee und Kuchen



Michaela Brüstle und Arthur Brüstle als ältester Teilnehmer mit 93 Jahren



Beatrix Springer und Gertrud Götze als älteste Teilnehmerin mit 91 Jahren



Gemütlicher Hock im Hotel Bergkristall



Ein reich gedecktes Kuchenbuffet erwartete die Gäste



Katharina Pfanner, ehemalige Obfrau des Frauenbund GUTA mit Hilde Mathis und Violetta Giselbrecht, Obfrau



Dötgsi im Königreich der Elemente

Das Musical „Im Königreich der Elemente“ brachte den vollbesetzten Hofsteigsaal zum Toben. Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Weißenbild spielten und sangen sich in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer, die gespannt dem Märchen folgten. Die kleine Rosalie rettete schlussendlich den Baum des Lebens mit der Hilfe der vier Elemente: Wasser, Feuer, Luft und Erde. Eine rührende Geschichte, toll gespielt von den Kindern des Kindergartens Weißenbild und mit einem wunderbaren Bühnenbild, gestaltet von den Kindergartenpädagoginnen.



Die Autorin des Musicals Judith Längle



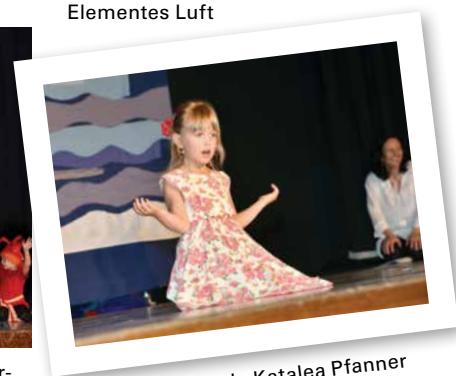
Der stürmische Tanz des Elementes Luft



Am Ende gelingt es Rosalie, dem Sonnenkönig die vier Kräfte der Elemente zu übergeben



Rosalie bei ihrem Lebensbaum mit seinen wunderbaren Blättern, die er aber verliert



Die bezaubernde Katalea Pfanner als Rosalie



Der Paradiesvogel Amanda und der kleine Zwerg Wutzelbrutzel helfen der kleinen Rosalie



Das Element Wasser mit seinem spritzigen Wassertanz



Der kraftvolle Tanz des Elementes Erde



Das Element Feuer, mit einem feurigen Tanz



Die Teilnehmer genossen sichtlich die atemberaubende Kulisse

Dötgsi bei der Kräuterwanderung des OGVs im Holdamoos

Anfang Juni durften einige Kräuterinteressierte eine herrliche Wanderung ins Holdamoos in Au unter fachkundiger Leitung von Annemarie Bär bei herrlichem Wetter erleben. Mit ihrem enormen Wissensschatz begeisterte sie nahtlos alle Teilnehmer der gelungenen OGV-Veranstaltung.



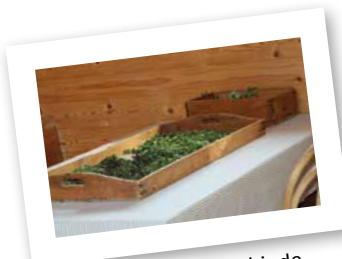
Die Süßholzwurzel mit ihrem Geschmack nach Lakritze wurde gekostet



Am oberen Brunnen im Holdamoos gab es einen köstlichen Brennnesselsirup mit Brunnenwasser



Die 430 Jahre alte Vorsäßhütte konnte von innen bestaunt werden



Trocknen von verschiedenen Kräutern



Alfred machte sich mit den Kühen vertraut



Auch die jüngste Teilnehmerin war begeistert und assistierte Frau Bär



Waldmeister wird als Heil- und Würzpflanze beispielsweise für die Waldmeisterbowle verwendet.



Ackerschachtelhalm – wie erkennt man den echten?



Der wunderschöne Kräutergarten im Holdamoos wird von 20 Frauen gehegt und gepflegt



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Waltraud Fend, Bundesstraße 95c, feierte ihren 80. Geburtstag. Die in Bregenz geborene Jubilarin fährt gerne mit dem Rad, kocht ausgezeichnet und kümmert sich rührend um die Enkel- und Urenkelkinder.



80. Geburtstag

Hannelore Mühlebach, Strohwinkel 4/14, feierte ihren 80. Geburtstag. Die ehemalige Ilge-Wirtin jastt gerne und nimmt an den Seniorenausflügen und Jahrgängertreffen teil. Sie genießt die Zeit mit ihren vier Enkelkinder.



80. Geburtstag

Lotte Ölz, Weißenbildstraße 31, feierte ihren 80. Geburtstag. Die in Bregenz aufgewachsene Jubilarin malte früher viele Bilder, die im ganzen Haus zu bewundern sind.



Goldene Hochzeit

Blanka und Heinrich Meyer, Lochbachstraße 30/1, feierten ihre Goldene Hochzeit im Kreise ihrer Familie und Freunde. Das Ehepaar genießt die Familienzeit und den Garten im Ried.



Diamantene Hochzeit

Margareta und Johann Hirlemann, Neuweg 4, feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit im Kreise ihrer Lieben, mit den zwei Kindern und drei Enkelkindern. Das Jubelpaar liebt den Garten und genießt die üppige Blütenpracht.



Diamantene Hochzeit

Erika und Otto Ebenhoch, Lochbachstraße 32, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Otto Ebenhoch war 17 Jahre lang Gemeinderat in Lauterach. Gemeinsam haben sie zahlreiche Kinder als Pflege- und Tageseltern betreut.



Diamantene Hochzeit

Rosa und Karl Danler, Bundesstraße 103c/5, feierten ihre Diamantene Hochzeit. Das Jubelfest nahmen sie zum Anlass, eine Wallfahrt nach Lourdes zu unternehmen, bei der sie der Militärbischof von Wien, Werner Freistätter segnete.



Verstorbene Mai

Johann Hammerle, Frühlingstraße 26.
Rebecca Hagen, Bundesstraße 88/11.
Harald Pajnik, Unterer Schützenweg 36.



Unsere Neugeborenen

Filippa Kovacec der Christina und des Marcel Kovacec, Bachgasse 8b.



Geburtstage Juli, August

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

Juli

02.07.1937	Brunner Albertina , Birkenfeld 1	82
03.07.1948	Pfanner Elfriede , Karl-Höll-Straße 10a/22	71
05.07.1937	Schwarz Peter , Bahnhofstraße 57/27	82
07.07.1942	Kienreich Josef , Brunnenweg 2/15	77
07.07.1934	Kostial Mara , Kirchstraße 33/7	85
08.07.1943	Maffei Karl , Austraße 13/2	76
09.07.1939	Schwenninger Anna , Bundesstraße 76/1	80
10.07.1938	Elsässer Margarete , Wolfurterstraße 25	81
10.07.1948	DI Friesenecker Werner , Im Steinach 22	71
10.07.1949	Subasic Zulfa , Neubaugasse 13/23	70
14.07.1931	Zorn Elide , Angerweg 4	88
15.07.1934	Elsässer Helmuth , Wolfurterstraße 25	85
15.07.1948	Hirth Ruth , Jägerstraße 4	71
15.07.1929	Moosbrugger Hedwig , Grabenfeld 22	90
16.07.1936	Krenkel Annelies , Hofsteigstraße 2b/1	83
17.07.1948	Hauser Johann , Achsiedlung 37	71
17.07.1942	Pellini Peter , Pohlweg 7	77
17.07.1940	Schwarz Waltraud , Bahnhofstraße 57/27	79
19.07.1926	Eleftheriadis Isabella , Hofsteigstraße 2b/1	93
20.07.1947	Stolzlechner Theresia , Römerweg 8/12	72
21.07.1941	Steiner Herlinde , Bundesstraße 60/3	78
23.07.1932	Longhi Roswitha , Pariserstraße 25/1	87
25.07.1946	Ölz Helmuth , Karl-Höll-Straße 8/2	73
29.07.1931	Küng Martha , Harderstraße 93/21	88
29.07.1942	Primigg Franz , Montfortplatz 11/15	77
29.07.1948	Sahler Martha , Wiesenweg 15/1	71
30.07.1946	Kalcher Thusnelda , Im Steinach 34	73
31.07.1946	Dornbach Maria , Einödstraße 5b	73
31.07.1930	Greußing Helene , Pariserstraße 3/1	89

August

01.08.1948	Stanojevic Radmila , Lerchenauerst. 28/6	71
02.08.1945	Braun Hans , Steinfeldgasse 5	74
02.08.1943	Ing. Giesinger Josef , Bachgasse 12a	76
02.08.1941	Thurmberger Gottfried , Gartenweg 18	78
05.08.1933	Daxer Jakob , Bahnhofstraße 53/18	86
06.08.1943	Prutsch Elfriede , U. Schützenweg 14/1	76
08.08.1942	Wieser Walter , Einödstraße 5a	77
09.08.1939	Kolb Elmar , Weißenbildstraße 27/1	80
09.08.1948	Ölz Erwin , Strohwinkel 8/1	71
12.08.1941	MMag. Dr. Schwärzler Nikolaus , I. Haag 4	78
13.08.1946	Tos Leopold , Sandgasse 19	73
13.08.1944	Weinberger Gertraud , Bad Lerchenau 12	75
14.08.1949	Brunthaler Hildegard , Im Steinach 48	70
16.08.1946	Götze Maria , Unterfeldstraße 23	73
16.08.1927	Witzemann Stefanie , Hofsteigstraße 2b/1	92
17.08.1940	Dornhofer Helmuth , U. Schützenweg 18/7	79
18.08.1946	Caldonazzi Liselotte , Mäderstraße 10a	73
18.08.1942	Hagen Maria , Im Steinach 28/3	77
19.08.1944	Hager Maria , Montfortplatz 1b/11	75
19.08.1947	Lampert Elisabeth , Fischerweg 2	72
19.08.1946	Wolf Gerhard , Herrengutgasse 19/9	73
20.08.1924	Kresser Eugen , Gartenweg 12	95
23.08.1943	Kulmer Brigitte , Schützenweg 10a/10	76
24.08.1942	Kollmann Maria , Bahnhofstraße 55/24	77
24.08.1929	Kuster Hermine , Harderstraße 87	90
26.08.1943	Fetzel Gertrude , Jägerstraße 14	76
27.08.1948	Mayer Sieglinde , Inselstraße 14/14	71
28.08.1936	Schwarz Erna , Hubertusweg 1	83
30.08.1940	Hagen Franz , Im Steinach 28/3	79
30.08.1931	Matt Elisabeth , Hubertusweg 26/2	88

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen Mai

Michael Schmitzer und **Gabriella Marosan Berene**, Hasenfeldgasse 3, Lauterach
Nathalie Natter und **Tamara Giesinger**, Fellentorstraße 21/2, Lauterach
Thomas Bösch und **Edith Lais**, Bahnhofstraße 57/26, Lauterach
Bernhard Spettel und **Cara Meusburger**, Hofsteigstraße 101d, Hard



Abgabetermin

Lauterachfenster September:

12. August 2019



Lauterach Ausblicke

Juli, August 2019

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 3., 17., 31. Juli, 14., 28. August

gelber Sack, Biomüll: 10., 24. Juli, 7., 21. August

Papiertonne klein u. groß: rot 2., 30. Juli, 27.

August **blau** 16. Juli, 13. August

Biotonnenreinigung: 10. Juli

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr

Di, Mi und Fr, 14.30 – 18.30 Uhr, Sa, 8.30 – 15 Uhr

Veranstaltungen Juli

MI
3

Pflege- und Betreuungsberufe mit Zukunft

18 – 19.30 Uhr, im Rathaus Wolfurt, Infos Seite 39

DO
4

Sprechstunde für Wohnungssuchende

ab 18.30 Uhr, Rathaus Bürgerdienste, mit Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13, Infos Seite 6

SA
6

Riedler Gilde: Dämmerchoppen

ab 17 Uhr, am Sternenplatz, mit DJ Hasamohr, nur bei guter Witterung, weitere Infos Seite 39

SO
7

Kunst im Rohnerhaus: Rudolf Wacker

10.30 – 17 Uhr, Eintritt frei, Kirchstraße 14, T 0676/7032873, weitere Infos Seite 39

16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach

20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt frei. „Come together show your colours“, weitere Infos Seite 4

MO
8

Infoveranstaltung Alter Markt neu

18.30 Uhr, am Alten Markt, weitere Infos Seite 8

Gymnaestrada: „Fanmeile am Alten Markt“

20 Uhr, Crossbeats live in concert, Infos Seite 4

DO
11

SommerAbendMarkt am Alten Markt

17 Uhr, Markt, ab 18 Uhr, mit der Bauernkapelle, weiter Infos Seite 40

FR
12

Platzkonzert Jugendkapelle und Bürgermusik

19 Uhr, am Alten Markt, weitere Infos Seite 22

SA
13

Türbolarfäscht der Luteracher Schollastechar

ab 18 Uhr, am Sternenplatz, nur bei guter Witterung, weitere Infos Seite 39

DI
16

Sommerhock der Lebenshilfe

ab 15 Uhr, bei der Alten Säge, Hofsteigstraße 4, mit den „SuperOldieCompany 3“ und Bewirtung, weitere Infos Seite 40

Veranstaltungen August

SA
3

Siedler Straßenfest in der Achsiedlung

ab 18 Uhr, Musik: Alpenstarkstrom und Verpflegung am Festplatz, weitere Infos Seite 41

SO
4

Kunst im Rohnerhaus: Rudolf Wacker

10.30 – 17 Uhr, Eintritt frei, Kirchstraße 14, weitere Infos Seite 39

DO
8

Jahrgänger Ausflug 1942

Treffpunkt, 11.30 Uhr, am Bahnhof Lauterach, per Schiff und Bähnle zu „Rhein.Schauen“

SommerAbendMarkt

17 – 21 Uhr, bei der Alten Säge

SA
10

Feuerwehrjugend: Heurigenabend

„uf Schertler's Rudi's Hof“

ab 18 Uhr, am Jannersee, mit den „Die böhmischen Sieben“ und Anton und Philipp Lingg (bekannt vom HMBC), die für entsprechende Heurigenstimmung sorgen, weitere Infos Seite 42

SO
11

Rheingold Quartett und die Hornisten der Wiener Symphoniker

11 Uhr, im Innenhof des Kloster St. Josef; bei schlechtem Wetter in der Klosterkirche, Eintritt: € 15,-. Anmeldungen: bei Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 41

FR
16

Peter Madsen, Jazz meets Schwarz-Weiß Film

19.30 Uhr, im Garten von „Paula Peter“, bei schlechtem Wetter in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-, Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 41

SA
17

Skinfit Jannersee Triathlon

ab 15.30 Uhr, am Jannersee, weitere Infos Seite 38

MO
19

FC intemann

bis Fr 23, Nachwuchscamp des SCR Altach in der Sportanlage Ried

MI
21

SommerKultur: Doris Knecht „weg“

19.30 Uhr, im Garten von „Paula Peter“, bei schlechtem Wetter im Johann, Eintritt: € 12,-, Anmeldungen: bei Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 40

SA
31

FC intemann: Weinfest bei der „Alten Säge“

17 Uhr, mit Heurigenschmankerl, besten Weinen und Live-Musik. Ausweichtermin: 7. September, weitere Infos Seite 42





Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES





Impressum Juli, August 2019 | Nr. 149:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Blaser Waltraud, D Ericco Anna Delia, Dietrich Ela, Dobler Reinhard, Endres Manuel, Fessler Barbara, Giesinger Anita, Grafoner Gerhard, Greussing Josef, Gruber Daniela, Hackert Steve, Kaufmann Manuela, King Annette, Kleinkindbetreuung Käferle, Knoll Daniela, König Klaus, Konzilia Dagmar, Ludescher Werner, Maltzahn Jens, Metzler Marion, Moosmann Sabine, Rampenlichtle, Renninger-Buen Karin, Ritter Karl-Heinz, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Staudinger Manfred, Weingärtner Rudi, Wirth Paul, Wüstner Bruno, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**DAS KOSTENLOSE
JUNGE KONTO.
JETZT ONLINE
ERÖFFNEN.**

HYPO
VORARLBERG

IN VORARLBERG DAHEIM, IN DER WELT ZUHAUSE. EIN NEUER MOMENT, UM ZU WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Reisen ist mehr als Urlaub, es ist ein Abenteuer. Große Vorhaben gehören zum Leben. Momente, in denen man über sich hinaus wächst. In diesen Situationen ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der diese Vorhaben ernst nimmt – und das von Beginn an. Darum profitieren bei der Hypo Vorarlberg auch Jugendliche und junge Erwachsene vom gesamten Bankservice, der umfangreichen Beratung und jede Menge Vergünstigungen.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a
Brigitte Maurer, Privatkundenberatung
brigitte.maurer@hypovbg.at, www.hypovbg.at/jungeskonto